



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 18. JULI 2016

STAATSANZEIGER

NR. 26 / SEITE 721

Seite	INHALT	Seite
	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion	
	Bekanntmachung der Prüfungstermine und Anmeldefristen für die Abschlussprüfung nach § 37 Berufsbildungsgesetz (BBiG) in folgendem Ausbildungsberuf des öffentlichen Dienstes: Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerin Geomatiker / Geomatikerin	721
	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord	
	Bekanntgabe gemäß § 3 a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Antragsteller: Enagra Energy GmbH, 54472 Monzelfeld)	721
	Sonstige Veröffentlichungen	
	Bekanntmachung gemäß § 72 Abs. 3 der Landeswahlordnung (LWO) über die Einberufung von Ersatzpersonen in den	
	17. Landtag Rheinland-Pfalz (Herr Sven Teuber)	722
	Auflösung des Vereins „KleinKünstler Akademie“	722
	Land Nordrhein-Westfalen Unanfechtbarkeit des Verbots des Vereins „Bandidos MC Chapter Aachen“ sowie dessen Teilorganisationen „Chicanos MC Chapter Aachen“, „Chicanos MC Chapter Alsdorf“, „Chicanos MC Chapter Düren“, „X-Team MC Aachen“ und „Diablos MC Heinsberg“ hier: Gläubigeraufruf	722
	Auflösung des Vereins LEGEKO e.V.	722
	Zweite Satzung vom 21. Juni 2016 zur Änderung der Satzung der Planungsgemeinschaft Westpfalz genehmigt durch das Ministerium des Innern und für Sport	
	- Oberste Landesplanungsbehörde - am 10. Juni 2016, Az.: 14 146-00016/2016-001	722
	Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 des Zweckverbandes Schienenpersonen-nahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	722
	Bekanntmachung des Pfalzklunikums für Psychiatrie und Neurologie - AdöR - Jahresabschluss 2015	722
	Satzungsänderung des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern	723
	Auflösung des Vereins Freundeskreis Puderbach Suchtkrankenhilfe e.V.	723
	Stellenausschreibungen	723
	Bekanntmachungen der Gerichte	730

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

3220.

Bekanntmachung der Prüfungstermine und Anmeldefristen für die Abschlussprüfung nach § 37 Berufsbildungsgesetz (BBiG) in folgendem Ausbildungsberuf des öffentlichen Dienstes: Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerin Geomatiker / Geomatikerin

Nach § 7 Abs. 2 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen in anerkannten Ausbildungsberufen des öffentlichen Dienstes im Land Rheinland-Pfalz vom 15. Mai 2008 gibt die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier als zuständige Stelle für die Berufsbildung im öffentlichen Dienst Folgendes bekannt:

1. Prüfungstermin:

Die Prüfungen finden in der Zeit vom **19. September 2016 bis 15. November 2016** statt.

2. Anmeldefrist:

31. Juli 2016

bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

3. Prüfungstage:

Die schriftliche Prüfung findet am **7. November 2016** statt, die Fachgespräche zu den betrieblichen Aufträgen am **9. November 2016 und am 15. November 2016**, die ggf. mündliche Prüfung am **1. Dezember 2016**, wobei die genaue terminliche Festlegung durch den Prüfungsausschuss erfolgt.

Trier, den 6. Juli 2016

- 41 02/12 -

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Im Auftrag
Heike Schackmann

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

3221.

Bekanntgabe gemäß § 3 a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
(Antragsteller: Enagra Energy GmbH, 54472 Monzelfeld)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Kob-

lenz gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt:

Die Enagra Energy GmbH, 54472 Monzelfeld, Auf der Grub 1, beantragt die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für eine wesentliche Änderung einer Anlage zur biologischen Behandlung von Gülle, bei der die Behandlung ausschließlich zur Verwertung durch anaerobe Vergärung (Biogaserzeugung) erfolgt, mit einer Durchsatzkapazität von weniger als 100 Tonnen je Tag und einer Produktionskapazität von jährlich 1,2 Mio. Normkubikmetern Rohgas oder mehr (hier: Biogasanlage mit einer Durchsatzkapazität von 90,96 t/d) auf dem Betriebsgelände in 55491 Büchenbeuren (Gemarkung Büchenbeuren, Flur 1, Flurstück 1/37). Im Rahmen des hierfür unter dem Aktenzeichen 314-23-140-1/2016 geführten Genehmigungsverfahrens wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Die gemäß § 1 Abs. 2 der 9. BImSchV im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c UVP hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Koblenz, den 7. Juli 2016

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Klaus Kälberer

Sonstige Veröffentlichungen

3222.

Bekanntmachung gemäß § 72 Abs. 3 der Landeswahlordnung (LWO) über die Einberufung von Ersatzpersonen in den 17. Landtag Rheinland-Pfalz (Herr Sven Teuber)

Gemäß § 72 Abs. 3 der Landeswahlordnung gebe ich bekannt:

Herr Sven Teuber, Saarbrücker Straße 35, 54290 Trier, hat mit Erklärung vom 6. Juli 2016 das von Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Im Schammatt 27, 54294 Trier, am 15. Juni 2016 mit Ablauf des 31. Juli 2016 niedergelegte Landtagsmandat angenommen.

Bad Ems, den 11. Juli 2016

Der Landeswahlleiter
Jörg Berres

3223.

Auflösung des Vereins „KleinKünstler Akademie“

Der Verein KleinKünstler Akademie ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin: Elisabeth Scheffer, Mauerwiese 5, 55444 Dörrebach, anzumelden.

Dörrebach, den 7. Juli 2016

Die Liquidatorin

3224.

Land Nordrhein-Westfalen Unanfechtbarkeit des Verbots des Vereins „Bandidos MC Chapter Aachen“ sowie dessen Teilorganisationen „Chicanos MC Chapter Aachen“, „Chicanos MC Chapter Alsdorf“, „Chicanos, MC Chapter Düren“, „X-Team MC Aachen“ und „Diablos MC Heinsberg“ hier: Gläubigeraufruf

Vom 21. Juni 2016

Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen erließ am 12. April 2012 gemäß § 3 des Vereinsgesetzes vom 5. August 1964 (BGBl. I S. 593), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 29 des Gesetzes vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434), eine Verbotungsverfügung gegen den Verein „Bandidos MC Chapter Aachen“ sowie dessen Teilorganisationen „Chicanos MC Chapter Aachen“, „Chicanos“, MC Chapter Alsdorf“, „Chicanos MC Chapter Düren“, „X-Team MC Aachen“ und „Diablos MC Heinsberg“.

Die Verbotungsverfügung ist nunmehr unanfechtbar geworden (Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Verbots durch das Ministerium für Inneres und Kommunales vom 3. August 2015).

Mit Erlass vom 3. August 2015 hat mich das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen mit der Einziehung und Abwicklung des Vereinsvermögens und der Durchführung des Gläubigeraufrufs beauftragt.

Gemäß § 15 der Verordnung zur Durchführung des Vereinsgesetzes (VereinsG-DVO) vom 28. Juli 1966 (BGBl. I S. 457), die zuletzt durch Artikel 6 Abs. 1 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390) geändert

worden ist, in Verbindung mit § 13 Abs. 1 und § 19 Nr. 2 des Vereinsgesetzes (VereinsG) vom 5. August 1964 (BGBl. I S. 593), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 29 des Gesetzes vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434) geändert worden ist, werden die Gläubiger des Vereins „Bandidos MC Chapter Aachen“ und dessen Teilorganisationen „Chicanos MC Chapter Aachen“, „Chicanos MC Chapter Alsdorf“, „Chicanos MC Chapter Düren“, „X-Team MC Aachen“ und „Diablos MC Heinsberg“ aufgefordert,

bis zum 24. August 2016

ihre Forderungen unter Angabe des Betrages und des Grundes sowie des „Aktenzeichens ZA 2.2.-57.07.12“ beim Landeskriminalamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Dezernat ZA 2, Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf zur Berücksichtigung bei der Abwicklung des Vereinsvermögens gemäß § 13 VereinsG schriftlich anzumelden.

Mit der Forderungsanmeldung ist ein im Falle der Insolvenz beanspruchtes Vorrecht anzugeben, soweit dieses die Voraussetzung für eine vorzeitige Befriedigung nach § 16 Abs. 1 VereinsG-DVO ist.

Urkundliche Beweisstücke oder Abschriften hiervon sind der Anmeldung nach Möglichkeit beizufügen.

Forderungen, die nicht innerhalb der angegebenen Frist angemeldet werden, erlöschen nach § 13 Abs. 1 Satz 3 VereinsG.

Düsseldorf, den 21. Juni 2016

- ZA 2.2.-57.07.12 -

Landeskriminalamt
des Landes Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag
DOHT

3225.

Auflösung des Vereins LEGEKO e.V.

Der Verein ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: LeGeKo e.V., Jürgen Pipper, Friedrich-Ebert-Straße 5, 55218 Ingelheim, anzumelden.

Ingelheim, den 5. Juli 2016

Der Liquidator

3226.

Zweite Satzung vom 21. Juni 2016 zur Änderung der Satzung der Planungsgemeinschaft Westpfalz genehmigt durch das Ministerium des Innern und für Sport - Oberste Landesplanungsbehörde - am 10. Juni 2016, Az.: 14 146-00016/2016-001

Die durch § 14 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 4 des Landesplanungsgesetzes (LPIG) vom 10. April 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch § 54 des Landesnaturschutzgesetzes vom 6. Oktober 2015 (GVBl. S. 283), BS 230-1, gebildete Planungsgemeinschaft Westpfalz hat am 6. April 2016 gemäß § 15 Abs. 5 LPIG folgende Satzung zur Änderung der Satzung der Planungsgemeinschaft Westpfalz vom 26. März 2004 beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Planungsgemeinschaft Westpfalz vom 26. März 2004 wird wie folgt geändert:

1.:

Im Einleitungssatz und in § 1 Abs. 2 wird die Angabe „Nr. 5“ durch die Angabe „Nr. 4“ ersetzt.

2.:

In § 3 Abs. 2 wird nach Nr. 2 folgende Nr. 3 eingefügt:

„3. nach § 3 Abs. 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes anerkannte Naturschutzvereinigungen“.

3.:

In § 9 Abs. 1 wird die Zahl „22“ durch den Passus „bis zu 23“ ersetzt und in Nr. 3 das Wort „fünf“ durch die Worte „bis zu sechs“ ersetzt.

4.:

In § 19 Satz 1 wird das Wort „Regierungskasse“ durch das Wort „Landesoberkasse“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2016 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Kaiserslautern, den 21. Juni 2016

Planungsgemeinschaft Westpfalz
Oberbürgermeister
Dr. Klaus Weichel
Vorsitzender

3227.

Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd hat am 4. Juli 2016 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

Der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht, Prüfungsbericht und dem Beschluss über die Entlastung des Vorstandsvorstehers, seines Stellvertreters und des Verbandsdirektors liegt zur Einsichtnahme von Montag, den 15. August 2016, bis Freitag, den 19. August 2016, sowie von Montag, den 22. August 2016, bis Mittwoch, den 24. August 2016, in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes SPNV Rheinland-Pfalz Süd, Bahnhofstraße 1, 67655 Kaiserslautern, öffentlich aus.

Kaiserslautern, den 6. Juli 2016

Zweckverband SPNV
Rheinland-Pfalz Süd
Dr. Winfried Hirschberger
Verbandsvorsteher

3228.

Bekanntmachung des PfalzkliniKums für Psychiatrie und Neurologie - AdöR - Jahresabschluss 2015

Gemäß § 37 Abs. 2 Satz 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 5. Oktober 1999 geben wir hiermit den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 durch den Verwaltungsrat in der Sitzung vom 28. Juni 2016 ortsüblich bekannt.

Gemäß § 37 Abs. 2 Satz 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 5. Oktober 1999 weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk / Bestätigungsbericht öffentlich im PfalzkliniKum für Psychiatrie und Neurologie - AdöR -, Weinstraße 100, 76889

Klingenmünster, in den Räumen der Geschäftsführung in der Zeit vom 25. Juli 2016 bis 12. August 2016 ausgelegt ist und montags bis freitags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden kann.

Klingenmünster, den 6. Juli 2016

Pfalzkrankenhaus für
Psychiatrie und Neurologie
- AdöR -
Paul B o m k e
Geschäftsführer

3229.

Satzungsänderung des Versorgungswerks der rheinland- pfälzischen Rechtsanwaltskammern

„Nach der Genehmigung des Ministeriums der Justiz vom 14. Juni 2016 (3174-1-8) werden die in der Vertreterversammlung des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 1 und § 20 Abs. 1 des Rechtsanwaltsversorgungsgesetzes vom 29. Januar 1985 (GVBl. S. 37), BS 33-2, am 24. Februar 2016 beschlossenen Satzungsänderungen bekannt gemacht.“

Die Vertreterversammlung des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern hat in ihrer Sitzung am 24. Februar 2016 in Frankenthal folgende Satzungsänderungen beschlossen:

§ 4 Abs. 3 N. 7 wird nach Ergänzung wie folgt neu gefasst:

„7. Den Abschluss von Überleitungsabkommen mit anderen Versorgungswerken für den Fall des Zulassungswechsels, beschränkt auf Personen unter 45 Jahren“,

§ 8 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Wenn ein Mitglied aus dem Versorgungswerk ausscheidet, stehen ihm lediglich folgende Ansprüche zu:

- a) Erstattung oder Übertragung der von ihm geleisteten Beiträge nach § 27 oder
- b) Altersrente nach Maßgabe von § 12 Abs. 3 Nr. 1, wenn die Voraussetzungen von § 10 Abs. 1 Satz 2 erfüllt sind, sowie daraus abzuleitende Hinterbliebenenrenten.“

§ 8 Abs. 4 wird wie folgt neu formuliert:

Hat ein Mitglied, das bei seinem Ausscheiden zumindest 36 Monatsbeiträge bezahlt hat, weder die Überleitung noch die Erstattung seiner Beiträge beantragt, so kann es für die Zahlung einer Altersrente noch erforderliche Beiträge (§ 10 Abs. 2 Satz 7) nachentrichten; das kann nur bis zur Vollendung seines 55. Lebensjahres geschehen und mit Beiträgen, wie sie von ihm bestimmt werden, aber im Zeitpunkt der Nachzahlung zumindest dem dann maßgeblichen Mindestbeitrag gemäß § 23 (4) Satz 1, erster Halbsatz, entsprechen.

§ 17 Abs. 5 der Satzung erhält folgenden Satz 3:

„§ 34 Abs. 2 SGB I gilt entsprechend“

§ 23 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Wer als Angestellter von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung gem. § 6 Abs. 1 SGB VI befreit ist, zahlt aufgrund dieser Anstellungstätigkeit seinen Pflichtbeitrag in der Höhe, wie er sich aus den Beitragsbestimmungen für die gesetzliche Rentenversicherung ergibt“.

§ 23 Abs. 4 lautet künftig wie folgt:

Der Mindestbeitrag eines jeden Mitglieds beträgt drei Zehntel des Regelpflichtbeitrags, jedoch für Mitglieder in den ersten fünf Mit-

gliedsjahren ein Zehntel des Regelpflichtbeitrags.

Auf Antrag wird der Mindestbeitrag für solche Mitglieder, die am 30. Juni 2014 Mitglieder des Versorgungswerks waren und für die die Voraussetzungen für eine Befreiung von der Versicherungspflicht nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB VI nicht vorliegen, auf 1/10 des Regelpflichtbeitrags reduziert. Die Reduzierung gilt ab dem Beginn des auf den Eingang des Antrags folgenden Monats.

Nach Genehmigung durch das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz vom 14. Juni 2016 werden die Satzungsänderungen des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern hiermit ausgefertigt.

Koblenz, den 24. Juni 2016

Dr. Fred S c h l o s s a r e c k
Vorsitzender der
Vertreterversammlung

Justizrat Hans-Joachim S t a m p
Vorsitzender des
Verwaltungsausschusses

3230.

Auflösung des Vereins Freundeskreis Puderbach Suchtkrankenhilfe e.V.

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Die Liquidatoren sind: Gerthold Keller, Amselstraße 10, in 56305 Puderbach; Benjamin Junge, Hohlweg 3, in 57610 Gieleroth.

Puderbach, den 4. Juli 2016

Die Liquidatoren

Stellenausschreibungen

3231.

Im MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT, GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE RHEINLAND-PFALZ (MSAGD) in MAINZ ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung „Gesundheit“ die Stelle als

Leiterin bzw. Leiter des Referates 631-2 „Gesundheitsförderung, Prävention“

mit einer Beamtin oder einem Beamten mit der Befähigung für das vierte Einstiegsamt (Besoldungsgruppe 13 bis A 15 LBesG mit Aufstiegsmöglichkeit) bzw. einer oder einem vergleichbaren Tarifbeschäftigten zu besetzen.

Wir haben folgende Anforderungen:

Bewerberinnen und Bewerber sollten über ein mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Medizinstudium (Ärztin / Arzt), einem abgeschlossenen Aufbaustudium ‚Public Health‘ oder einem vergleichbaren Hochschulstudium verfügen. Darüber hinaus werden Erfahrungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention, der Gesundheitspolitik, in der Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern des Gesundheitswesens sowie Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen vorausgesetzt. Eine mehrjährige Verwaltungs- und Berufserfahrung in möglichst unterschiedlichen Verantwortungsbereichen sowie Führungserfahrung sind von Vorteil.

Ferner erwarten wir Mitarbeiterorientierung, Innovationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, strategisches Denken und Verhandlungsgeschick.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Aufnehmen und Bewerten fachlicher und sozialpolitischer Entwicklungen und Ableiten von Strategien
- Führen und Leiten von Gesprächen und Verhandlungen, die Moderation von Tagungen und das Knüpfen von fachlichen Netzwerken sowie die Vertretung der Interessen des Landes gegenüber Partnerinnen und Partnern
- Entwickeln, Initiieren, Begleiten und Auswerten von Modellen, Projekten und Konzepten
- Führen und Leiten des Referates
 - Ableiten referatsspezifischer Ziele und Steuern der Umsetzung für das Referat
 - Führen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
 - Sicherstellen bedarfs- und interessengerechter Personalentwicklung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Zielgerichteter Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Vorbereitung von Terminen der Ministerin und des Staatssekretärs
- Erstellen von Reden und Grußworten sowie Entwicklung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit
- Wahrnehmen der Haushalts- und Budgetverantwortung im Referatsbereich
- Erarbeiten von Empfehlungen und Vorschriften
- Eigenständiges Bearbeiten herausgehobener Aufgaben und Sicherstellen der Erledigung der Referatsaufgaben
- Mitarbeit in den Fachgremien auf Bundes- und Landesebene

Das MSAGD ist barrierefrei. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes sind wir an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Wir freuen uns auf Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Ebenso sind Bewerbungen Älterer erwünscht. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“. Die Stelle kann grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Bewerbungen werden **bis zum 5. August 2016** schriftlich an das

**Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie
- Personalreferat -
Bauhofstraße 9
55116 Mainz**

oder in elektronischer Form an

bewerbung@msagd.rlp.de

(bitte alles in einer Datei als pdf-Format, maximale Größe 5 MB) erbeten. Bei schriftlicher Bewerbung bitten wir Sie, Ihre Unterlagen nur als Kopien (ohne Mappe) einzureichen, da eine Rücksendung nicht erfolgt. Eine

datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird garantiert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.msagd.rlp.de oder www.karriere.rlp.de.

3232.

Im MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Vorzimmerassistenten

in der Abteilung „Ernährung, Tierschutz, ökologischer Land- und Weinbau, Lebensmittelüberwachung“ in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Ihre wesentlichen Aufgaben für diese Stelle sind:

- Sekretariatsführung, Erledigung der Büroorganisation
- Erledigung von Korrespondenz und Bearbeitung von Vorgängen
- Erstellen von Übersichten mit den bekannten Office-Anwendungen (Outlook, Excel, Word, Power Point)
- Terminmanagement
- Überwachung von Aufträgen und Terminen (Führen der Wiedervorlage)
- Organisation bzw. Vor- und Nachbereitung von Besprechungen oder Veranstaltungen, Protokollführung.

Ihr Profil (fachliche und persönliche Voraussetzungen):

- abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich
- mehrjährige Berufserfahrung im Sekretariats- und Assistenzbereich
- sehr gute MS-Office Kenntnisse
- hohe Kommunikationsfähigkeit sowie sehr guter sprachlicher Ausdruck in Wort und Schrift
- hohe Flexibilität und selbstständige Arbeitsweise
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung ist von Vorteil, ebenso Kenntnisse in der Landespolitik und von politischen Abläufen.

Wir bieten Ihnen einen interessanten, anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich und einen mit moderner Informationstechnik ausgestatteten Arbeitsplatz. Es wird ein übertarifliches Entgelt der Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder gezahlt.

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sowie einem

aktuellen Zeugnis sind spätestens **bis zum 22. Juli 2016 unter Angabe der Kennziffer 13/2016** zu richten an das

**Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
- Personalreferat -
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz**

3233.

Beim DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM (DLR) EIFEL in BITBURG ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle

einer Diplom-Ingenieurin (FH) / eines Diplom-Ingenieurs (FH) bzw. Bachelor of Science der Fachrichtung Vermessung / Geoinformatik

zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst die verantwortliche Bearbeitung von Bodenordnungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz. Hierzu gehören:

- Arbeiten zur Vorbereitung und Anordnung von Bodenordnungsverfahren
- Leitung der Wertermittlung
- Koordinierung und Durchführung der Vermessungsarbeiten
- Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes und des Finanzierungsplanes
- Durchführung des Planwuschtermines und Gestaltung der Landabfindungen
- Aufstellung des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge
- Widerspruchsbearbeitung
- Koordinierung der Arbeiten zur Katasterberichterstattung

Erwartet werden neben einem abgeschlossenen Fachhochschul- bzw. Bachelorstudium der Fachrichtung Vermessung / Geoinformatik und einem fundierten Fachwissen auch persönliche Kompetenzen. Hierzu gehören eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und hohe Belastbarkeit, Eigeninitiative, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie bürgernahes Verwaltungshandeln.

Die Eingruppierung (Entgeltgruppe 10) richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bzw. dem Landesbesoldungsgesetz (LBesG).

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dlr-eifel.rlp.de. Ansprechpartner für Rückfragen sind Herr Edgar Henkes (edgar.henkes@dlr.rlp.de Tel.: 06561 9480-209) und Herr Alexander Schon (alexander.schon@dlr.rlp.de Tel.: 06561 9480-222).

Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 29. Juli 2016** an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
- Personalreferat -
Postfach 13 20
54203 Trier**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein Freiumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

3234.

Beim DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM (DLR) EIFEL mit Sitz in BITBURG ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle

einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters

zu besetzen.

Einstellungsvoraussetzung ist eine Ausbildung als

Verwaltungsfachangestellte / -r bzw.

1. Angestelltenprüfung oder eine vergleichbare Ausbildung, alternativ die abgeschlossene Laufbahnprüfung Verwaltungsbeamtin / Verwaltungsbeamter des
2. Einstiegsamtes.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber wird als Sachbearbeiter / -in in der Abteilung Landentwicklung/Ländliche Bodenordnung mit folgenden Schwerpunktaufgaben eingesetzt:

1. Verwaltungsmäßige Bearbeitung von Bodenordnungsverfahren;
2. Mitarbeit beim Erlass der allgemeinen Verwaltungsakte in Bodenordnungsverfahren
3. Ermittlung der Beteiligten, Grundbuchvergleich, Legitimation, Vertreterbestellung
4. Ladungen und öffentliche Bekanntmachungen
5. Einarbeitung der Veränderungsmitteilungen des Grundbuchamtes
6. Landankäufe, Verzichtserklärungen, Hebungen, Abrechnung von Ausgleich und Entschädigungen
7. Durchführung der Berichtigung der öffentlichen Bücher

Neben einem fundierten Fachwissen sowie guter EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit den MS Office-Anwendungen sind persönliche Kompetenzen unverzichtbar. Hierzu gehört eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und hohe Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen und vor allem Eigeninitiative, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie bürgernahes Verwaltungshandeln.

Die Eingruppierung bzw. Besoldung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (E 6 TV-L) bzw. dem Landesbesoldungsgesetz (LBesG).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes und der Frauenförderpläne strebt die Landesregierung Rheinland-Pfalz eine Erhöhung des Frauenanteils an und ist an einer Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Ansprechpartner für Rückfragen sind Herr Alexander Schon (06561 9480-222) oder Herr Edgar Henkes (06561 9480-209).

Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 29. Juli 2016** an das

**Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR) Eifel
Personalabteilung
Westpark 11
54634 Bitburg**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein Freiumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

3235.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD ist eine moderne Landesbehörde im südlichen Rheinland-Pfalz. Sie ist zuständig für Genehmigungsverfahren und eine Vielzahl von weiteren Aufgaben aus den Bereichen Gewerbeaufsicht, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Raumordnung, Naturschutz und Bauwesen.

In dem Referat Organisation, IuK-Technik, Zentrale Dienste ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters
im Sekretariat**

zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Erfassung, Pflege und Korrektur von Daten der Zeiterfassung
- Mitarbeit in den Registraturen
- Wahrnehmung von Vertretungs- und Assistenz Tätigkeiten auf Weisung

Ihre Qualifikation:

- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (bspw. als Kauffrau / -mann für Büromanagement) oder Qualifizierung und Erfahrung in der Sekretariatsarbeit
- Nachweis über Kenntnisse im Tastschreiben (10-Finger-System)
- Routinierter Umgang mit den MS-Office Anwendungen
- selbstständige, strukturierte, vorausschauende und zuverlässige Arbeitsweise
- ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten
- Flexibilität und die Bereitschaft zur Übernahme gelegentlich anfallender einfacher Sonderaufgaben
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Serviceorientierung

Unser Angebot:

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz in einer modernen Verwaltung mit guten Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Einstellung erfolgt als Beschäftigte / r in Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder.

Wir wünschen uns Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden

bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Sie sind interessiert?
Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschieben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Nachweise) **bis zum 27. Juli 2016** auf dem Postweg oder per E-Mail an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
- Personalmanagement -
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt
personalmanagement@sgdsued.rlp.de**

Falls Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem Postwege zukommen lassen, reichen Sie bitte nur Kopien ohne Bewerbungsmappe ein, da keine Rücksendung erfolgt. Die Unterlagen werden von uns nach dem vollständigen Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Kraemer unter der Rufnummer 06321 992285 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

3236.

Das STATISTISCHE LANDESAMT mit Sitz in BAD EMS sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung bei der Durchführung der Statistiken der sozialen Sicherungssysteme sowie Kinder- und Jugendhilfestatistiken

eine / n qualifizierte / n Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter mit Fachhochschulabschluss Betriebswirt / -in.

Als Einstellungsvoraussetzungen erwarten wir:

- ein mit gutem Erfolg abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Bachelor) Betriebswirt / -in
- Studienschwerpunkte im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen bzw. im Bereich Wirtschaftsinformatik sind von Vorteil
- gute Team- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, eigenverantwortliche, gewissenhafte und strukturierte Arbeitsweise
- Interesse an sozialpolitischen Fragestellungen

Zu Ihren Aufgaben gehört u. a. die Vorbereitung, Durchführung und verfahrenstechnische Betreuung der in dem Bereich der sozialen Sicherungssysteme sowie Kinder- und Jugendhilfestatistiken angesiedelten Erhebungen. Das Einsatzgebiet setzt keine beruflichen Erfahrungen voraus.

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TV-L (Fachhochschulabschluss). Im Übrigen richtet sie sich nach der jeweiligen persönlichen und fachlichen Qualifikation. Darüber hinaus werden die üblichen sozialen Leistungen des

öffentlichen Dienstes gewährt. Eine Weiterentwicklung ist möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Frauenförderprogramms der Landesregierung streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Fein (Tel. 02603 711390) gern zur Verfügung. Bewerbungen richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen **bis zum 30. Juli 2016** an

**Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Personalreferat
Mainzer Straße 14 - 16
56130 Bad Ems**

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Hüllen und nur als unbeglaubigte Kopien einzureichen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird garantiert.

3237.

Die Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung (ZDFin) beim LANDESAMT FÜR STEUERN RHEINLAND-PFALZ ist IT-Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum der Finanzverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz.

In dem für den Betrieb und die Betreuung von Servern verantwortlichen Arbeitsteam ist die Stelle

**einer / eines
Administratorin / Administrators**

zu besetzen.

Die Aufgaben sind insbesondere:

- Auswahl, Planung und Bereitstellung der zentralen und dezentralen IT-Serverinfrastruktur im Bereich der rheinland-pfälzischen Finanzverwaltung
- Sicherstellung der zentralen Verfügbarkeit der IT-Systeme
- Organisation und Überwachung der eingesetzten Hardwaresysteme mit Nagios
- Entwicklung, Aufbau und Administration von Windows-Server-Systemen
- Administration von SAN / NAS-Systemen (Brocade / DataCore / EMC)
- Administration der Virtualisierungsplattform (VMware)
- Planung und Administration von Domain Controllern incl. Verwaltung des Active Directory und aller dazugehörigen Rollen und Features
- Bereitstellung und Betreuung von Fileservices über CIFS (NAS) und deren Berechtigungsstrukturen
- Betrieb, Konfiguration und Wartung von Virus- und Spamabwehrlösungen
- Datensicherung und -wiederherstellung von (virtuellen) Servern, Datenbanken und Filesystemen
- Mitarbeit 3rd. Level Support bei Hard- und Softwareproblemen
- Dokumentation und kontinuierliche Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur mit den

Schwerpunkten Windows Server, Active Directory, Storage und VMware

- Mitarbeit und Durchführung von IT-Projekten

Was Sie mitbringen sollten:

- abgeschlossenes Studium Bachelor of Science der Fachrichtung Informatik oder vergleichbarer Abschluss
- sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung im Einsatz von Windows Servern 2008 R2 / 2012 R2
- sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Verwaltung Active Directory, Gruppenrichtlinien, DHCP und DNS
- praktische Erfahrung in der Benutzerverwaltung von Windows Domänen
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Nutzung gängiger Programmier- bzw. Skriptsprachen (z. B. PowerShell, HTML, VBScript)
- gute Kenntnisse in dem Betrieb von VMware vSphere
- gute Kenntnisse im Storage-Umfeld (SAN / NAS)
- gute Kenntnisse in der Umsetzung von Datensicherungslösungen in heterogener Umgebung
- Kenntnisse von Netzwerktechniken und FibreChannel-Infrastrukturen
- wünschenswert sind Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit dem Betriebssystem Linux, der Monitoringsoftware Nagios und der Umsetzung von Antivirenlösungen
- wünschenswert sind Kenntnisse in der Projektarbeit

Außerdem werden erwartet:

- hohes Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- strukturierte, gründliche, selbstständige und serviceorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung fachlicher Kompetenzen
- Aufgeschlossenheit für neue Themen und Technologien
- dass Sie fließend Deutsch sprechen und gute Englischkenntnisse besitzen

Es handelt sich um eine Beschäftigung auf unbestimmte Zeit.

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach TV-L. Bei Vorliegen der tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe E 10 TV-L. Bei entsprechender Eignung und Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung zu einem späteren Zeitpunkt ggf. möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Die Steuerverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

durch familienbewusste Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung zur Sicherung und Weiterentwicklung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Im Falle einer Unterrepräsentanz werden sie bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft werden, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung der Stelle, gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit) entsprochen werden kann.

Weitere Informationen über die Art der Tätigkeit können ggf. bei Herrn Dieter Deffner (Tel.: 0261 493236033) beim Landesamt für Steuern erfragt werden.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, insbesondere bezogen auf das Anforderungsprofil, richten Sie bitte **bis spätestens 29. Juli 2016** an das

**Landesamt für Steuern
Personalreferat Z 11a
z.Hd. Frau Petersen
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17
56073 Koblenz**

E-Mail-Adresse:

Stellenangebote@lfst.fin-rlp.de

3238.

Die Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung (ZDFin) beim LANDESAMT FÜR STEUERN RHEINLAND-PFALZ ist IT-Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum der Finanzverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz.

In dem für den Betrieb und die Betreuung von Kassensystemen verantwortlichen Arbeitsteam ist die Stelle

**einer / eines
Systembetreuerin / Systembetreuers
Kassensystem**

zu besetzen.

Die Aufgaben sind insbesondere:

- Systemadministration der Infrastruktur-Komponenten des Verfahrens zur Abwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs (ZVV): Bereitstellung, Konfiguration, Pflege, Betrieb, Überwachung und Sicherung der eingesetzten Server und Datenbanken
- Technische Administration der ZV-Software: Installation, Konfiguration und Pflege der diversen Software-Komponenten
- Sicherstellung des laufenden Betriebs des ZV-Verfahrens:

Analyse und Behebung von Störungen in Zusammenarbeit mit den Anwendern, der Produktionssteuerung und dem Hersteller der ZV-Software

- Mitwirkung bei Planung, Test und Einsatz von Verfahrenserweiterungen
- Mitarbeit bei der Systembetreuung von weiteren Verfahren, insbesondere des Einheitlichen Kassensystems (EKK)

Was Sie mitbringen sollten:

- abgeschlossenes Studium Bachelor of Science der Fachrichtung Informatik oder vergleichbarer Abschluss
- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen bzgl. Administration und Betrieb von SLES-Systemen
- vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in der Administration von Oracle-Datenbanken
- gute Kenntnisse und Erfahrungen im Einsatz des JBoss-Application-Servers
- Kenntnisse und Erfahrungen in Administration und Betrieb von Windows-Server-Systemen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Einsatz von FTP, Samba, SQL und Skript-Sprachen

Außerdem werden erwartet:

- hohes Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- strukturierte, gründliche, selbstständige und serviceorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung fachlicher Kompetenzen
- Aufgeschlossenheit für neue Themen und Technologien
- dass Sie fließend Deutsch sprechen und gute Englischkenntnisse besitzen

Es handelt sich um eine Beschäftigung auf unbestimmte Zeit.

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach TV-L. Bei Vorliegen der tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe E 10 TV-L. Bei entsprechender Eignung und Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung zu einem späteren Zeitpunkt ggf. möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Die Steuerverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienbewusste Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung zur Sicherung und Weiterentwicklung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben

wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Im Falle einer Unterrepräsentanz werden sie bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft werden, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung der Stelle, gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit) entsprochen werden kann.

Weitere Informationen über die Art der Tätigkeit können ggf. bei Herrn Holger Rüb (Tel.: 0261 4932 36192) beim Landesamt für Steuern erfragt werden.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, insbesondere bezogen auf das Anforderungsprofil, richten Sie bitte **bis spätestens 29. Juli 2016** an das

**Landesamt für Steuern
Personalreferat Z 11a
z.Hd. Frau Petersen
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17
56073 Koblenz**

E-Mail-Adresse:

Stellenangebote@lfst.fin-rlp.de

3239.

Im LANDESAMT FÜR UMWELT RHEINLAND-PFALZ - Dienstort MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen für

eine (n) Referentin/Referenten

im Referat 61 „Klimawandel, Umweltmeteorologie“.

Die LANDESREGIERUNG - ein familienfreundlicher Arbeitgeber.

Als Fachbehörde ist das LfU der zuständige Ansprechpartner für die Landesregierung und die Verwaltungen in allen klimatologischen Fragen zur Ausprägung des Klimawandels in Rheinland-Pfalz. Zudem beraten wir bei umweltmeteorologischen Problemstellungen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- regionale Klimaprojektionen / Auswertung, Aufbereitung und Visualisierung
- Ist- und Vergangenheitsanalysen des Klimas / regionspezifische Besonderheiten
- Klima-Monitoring / in-situ und Fernerkundung
- Ausbreitung von Luftinhaltsstoffen und Gerüchen / Standortmeteorologie und Einschätzung von Simulationsergebnissen

Voraussetzungen sind:

- Erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftlich-technisches Studium an einer Universität / technischen Hochschule (Diplom bzw. Master); vorrangig der Meteorologie
- eingehende Erfahrung beim Umgang mit großen Datensätzen und Praxis

bei der Verwendung wissenschaftlicher Analysewerkzeuge (z.B. R, matlab, cdo)

- Kenntnisse im Bereich Klimawandel.
- Organisationsvermögen sowie die Befähigung komplexe Anforderungen praktisch nutzbar umzusetzen.

Sehr gute Analyse-, Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten sind Grundvoraussetzungen. Darüber hinaus ist die Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in neue Fragestellungen und zum interdisziplinären Arbeiten unabdingbar.

Gesucht wird eine engagierte und belastbare Persönlichkeit, möglichst mit Berufserfahrung auf den oben genannten Gebieten. Idealerweise verfügen Sie schon über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlich-rechtlichen Auftraggebern. Sie sollten kommunikations- und teamfähig sein und vorzugsweise Kontakte im Land Rheinland-Pfalz und darüber hinaus zum Aufgabengebiet mitbringen.

Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages der Länder (TV-L).

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils gerade auch in herausgehobenen Positionen an und sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Aussagekräftige Bewerbungen, ausschließlich per E-Mail, mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 30. Juli 2016 unter der Kennziffer 1/06/2016** erbeten an das

**Landesamt für Umwelt
- Personalreferat -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz.**

<http://www.lfu.rlp.de>

E-Mail-Adresse:

bewerbungen@lfu.rlp.de

3240.

Sie sind als IT-Architekt / in mit dem Schwerpunkt Softwarearchitektur (Microsoft .NET) tätig und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung

- die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in Mainz

eine / einen IT-Architekt / in mit Schwerpunkt Software-Architektur (Kennziffer AS 2016_15)

im Bereich Anwendungen und Services, Team A3 – Fachanwendungen.

Ihre Aufgaben:

- Konzeption und Realisierung von komplexen System- und Anwendungsarchitekturen im Umfeld von
- .Net-Technologie und SQL-Datenbanken mit Schwerpunkt bei zentralen Polizeiverfahren für die Länder Rheinland-Pfalz und Saarland
- Verantwortliche Leitung und Controlling von IT-Projekten mit besonderen Sicherheitsanforderungen in allen Projektphasen
- Begleitung der Softwareentwicklung und kontinuierliche Qualitätssicherung hinsichtlich der Einhaltung von Architekturvorgaben
- Gremienarbeit in landes- und bundesweiten IT-Projekten

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Golz (E-Mail: Steffen.Golz@ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-239).

Ihr Profil:

Wir erwarten eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit mit einer lösungsorientierten und von einem hohen Maß an Eigeninitiative geprägten Arbeitsweise und setzen u.a. Folgendes voraus:

- Mit Erfolg abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung im Bereich Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mathematik oder in vergleichbaren Studiengängen mit IT-Bezug, alternativ im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit bzw. durch Zusatzqualifikationen erworbene gleichwertige Fertigkeiten und Kenntnisse
- Mehrjährige Berufserfahrung als IT-Architekt und in der Umsetzung von komplexen IT-Projekten (Projekt-, Kosten-, Qualitäts- und Risikomanagement)
- Umfassende Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in den Bereichen aktueller Microsoft.NET-, Microsoft-SQL-Entwicklungsmethoden einschließlich Entwicklungsumgebungen, -werkzeugen und Test-Tools, insbesondere C#, ASP.NET, WCF, WF, WPF, .NET Framework 1.1-4.5ff, XAML, AJAX, HTML 5.0, Client-Server-Technologie, Datenbanksysteme, ADO.NET, LINQ, XML basierte Schnittstellen (WS, SOAP, WSDL), Entwicklung von Web-Services, Datenbankdesign, Entwicklungsdokumentation und Programmierrichtlinien
- Gute Kenntnisse und Erfahrungen bzgl. IT-Security und Netzwerksicherheit, vorzugsweise nach IT-Grundschutz des BSI
- Methodisches Wissen und Erfahrungen mit Vorgehensmodellen zur Softwareentwicklung und in der

- Modellierung von Geschäftsprozessen, vorzugsweise im Bereich der öffentlichen Verwaltung
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
 - Die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungs-gesetz zu unterziehen und bei Bedarf an einer Rufbereitschaft teilzunehmen, ist unabdingbar.

Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 15 TV-L möglich. Je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist auch eine Einstellung im Beamtenverhältnis oder eine spätere Verbeamtung möglich.

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir unterstützen die Vereinbarung von Beruf und Familie durch die Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG – EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Die Stelle kann grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o.a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB)

an personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Die Bewerbungsfrist **endet mit Ablauf des 29. Juli 2016.**

3241.

Zum 1. Oktober 2016 suchen wir in der Führungsgruppe der
POLIZEIDIREKTION MAINZ

**eine / n Sachbearbeiter / in
für den Schwerpunkt Verkehr.**

Aufgaben:

- Führung und Analyse der Verkehrsunfallstatistik, Erarbeitung der Verkehrslagebilder für den Direktionsbereich
- Koordination der Schwerpunktprogramme, ggf. Sondereinsätze auf Landesebene im Verkehrsbereich
- Vorbereitung, Koordination und Auswertung von Verkehrseinsätzen und -konzeptionen, Wahrnehmung von Meldepflichten

- Koordination der Verkehrssicherheitsarbeit, Durchführung von Präventionsveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit den entsprechenden Gremien und Ämtern der Stadt Mainz
- Beantwortung von Presseanfragen in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des PP Mainz
- Abwesenheitsvertretung des Sachbearbeiters für die Schwerpunkte Technik / Versorgung sowie Aus- und Fortbildung

Anforderungsprofil:

- Rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen und -beamte ab Besoldungsgruppe A 10
- mit Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, oder der Aufstiegsausbildung und
- dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung
- Taktisches Verständnis, verkehrstechnische und -rechtliche Kenntnisse

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Hinblick auf das Frauenförderprogramm der Landesregierung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Über eine mögliche Berücksichtigung teilzeitbeschäftigter Bewerberinnen und Bewerber kann nur unter Beachtung von Umfang, Lage und Verteilung der täglichen Arbeitszeit entschieden werden. Diese Daten sind in der Bewerbung insofern anzugeben.

Im Rahmen des behördlichen Gesundheitsmanagements besteht darüber hinaus ein besonderes Interesse an Bewerberinnen und Bewerbern mit langjähriger Schichtdiensttätigkeit.

Mit der Bewerbung ist gleichzeitig das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Bewerbungen sind – möglichst elektronisch

ppmainz.pv3@polizei.rlp.de

**- innerhalb einer Frist von drei Wochen
nach Veröffentlichung dieser
Ausschreibung an das**

**Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz**

zu richten.

3242.

Zum 1. Oktober 2016 suchen wir in der Führungsgruppe der
POLIZEIDIREKTION MAINZ

**eine / n Sachbearbeiter / in
für den Schwerpunkt Einsatz.**

Aufgaben:

- Planung, Vor- und Nachbereitung von Einsätzen auf Direktionsebene
- Koordination der Kräftegestaltung zur Einsatzbewältigung auf Direktionsebene
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Planentscheidungen / Einsatzkonzeptionen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Analysen, Statistiken, Übersichten und Berichten
- Mitwirkung bei Maßnahmen des Personen- und Objektschutzes sowie der Eigensicherung
- Abwesenheitsvertretung des Sachbearbeiters für den Schwerpunkt Verkehr

Anforderungsprofil:

- Rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen und -beamte ab Besoldungsgruppe A 10
- mit Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, oder der Aufstiegsausbildung und
- dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung
- Taktisches Verständnis

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Hinblick auf das Frauenförderprogramm der Landesregierung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Über eine mögliche Berücksichtigung teilzeitbeschäftigter Bewerberinnen und Bewerber kann nur unter Beachtung von Umfang, Lage und Verteilung der täglichen Arbeitszeit entschieden werden. Diese Daten sind in der Bewerbung insofern anzugeben.

Im Rahmen des behördlichen Gesundheitsmanagements besteht darüber hinaus ein besonderes Interesse an Bewerberinnen und Bewerbern mit langjähriger Schichtdiensttätigkeit.

Mit der Bewerbung ist gleichzeitig das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Bewerbungen sind – möglichst elektronisch

ppmainz.pv3@polizei.rlp.de

**- innerhalb einer Frist von drei Wochen
nach Veröffentlichung dieser
Ausschreibung an das**

**Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz**

zu richten.

3243.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM WESTPFALZ ist zum 1. September 2016 folgende Funktion neu zu besetzen:

Stelle einer herausgehobenen Sachbearbeiterin / eines herausgehobenen Sachbearbeiters (Abwesenheitsvertreter / in) im Sachbereich 15 / Zentrale Prävention.

Aufgabenbeschreibung:
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Erarbeitung und Durchführung regionaler Konzeptionen zur Kriminal- und Verkehrsunfallprävention

Beratung gemäß den Richtlinien über die vorbeugende Verbrechensbekämpfung

Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Kriminalprävention

Abwesenheitsvertretung des Leiters des SB 15

Anforderungsprofil:
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Polizeibeamtinnen / Polizeibeamte mit Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Fachbereich Polizei oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsausbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe) oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeidienst und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsausbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe).

Zweijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung und Bereitschaft, die im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und des Gender Mainstreamings angestrebten Ziele umzusetzen.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Flexibilität und Organisationsfähigkeit; Sichere Anwendung sicherungstechnischer und verhaltensorientierter Präventionsstrategien

Pädagogisches Geschick

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderungsprogramms besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse.

Das Polizeipräsidium Westpfalz unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der stellenspezifischen

Anforderungen entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind ab Besoldungsgruppe A11 möglich.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen** der Stellenausschreibung an

Polizeipräsidium Westpfalz

PV 3

**Logenstraße 5
67655 Kaiserslautern**

erbeten.

3244.

JOHANNES
GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Im Fachbereich 10 - Biologie-, ist in Kooperation mit dem Institut für Molekulare Biologie gGmbH (IMB) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Universitätsprofessorin oder eines Universitätsprofessors für Chromosomenbiologie und Seneszenzforschung (Heisenberg-Professur) (Bes.-Gr. W 2 LBesG)

zunächst für drei Jahre im Beamtenverhältnis auf Zeit zu besetzen. Bei positiver Evaluation erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Gesucht wird eine international ausgewiesene Forscherpersönlichkeit im Bereich Chromosomen- und Telomerbiologie, Seneszenzforschung, welche die etablierten Stärken an der Universität verstärken soll. Kandidatinnen oder Kandidaten sollen fundierte Forschungsleistungen in einem der oben genannten Forschungsgebiete erbracht und einen signifikanten Anteil an Drittmitteln in diesem Bereich eingeworben haben. Wir suchen eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler, die / der eine innovative Forschungsgruppe anleitet und Lehre auf allen Ebenen in den Bereichen Molekularbiologie, Entwicklungsbiologie und Molekulare Physiologie durchführen kann. Regionale Vernetzungen, insbesondere mit dem Institut für Molekulare Biologie (IMB), dem Forschungsschwerpunkt „Gene Regulation in Evolution and Development“ (GeneRED), dem Institut für Biotechnologie und Wirkstoffforschung (IBWF) und der Universitätsmedizin sind erwünscht.

Im akademischen Umfeld werden Fähigkeiten, die zur Führung von Forschungsgruppen, zum Management von wissenschaftlichen Kooperation und zur Leitung von Institutionen benötigt werden, immer wichtiger. Aus diesem Grund hat die Johannes Gutenberg-Universität Führungsleitlinien verabschiedet (www.personalentwicklung.uni-mainz.de/985.php).

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 49 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

Neben der Promotion sind hervorragende wissenschaftliche Leistungen nachzuweisen.

Eine weitere Voraussetzung für die Einstellung ist die erfolgreiche Einwerbung eines Heisenberg-Stipendiums im Jahre 2015 oder später.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und bittet daher Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und Urkunden, Verzeichnis der Veröffentlichungen und Lehrveranstaltungen, bisher eingeworbene Drittmittel) sowie einer kurzen Darstellung der aktuellen und geplanten Forschungsaktivitäten sind in einem PDF **bis zum 1. August 2016** zu richten an den

**Dekan des Fachbereichs 10
- Biologie -
biologie@uni-mainz.de**

3245.

UNIVERSITÄT TRIER

In der Abteilung I – Sachgebiet Haushalt und Finanzen ist zum nächstmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter / in für Haushalt / Finanzen (A9 LBesG bzw. EG 9 TV-L).

Der Beschäftigungsumfang beträgt 100 %. Die Stelle wird unbefristet besetzt.

Im Sachgebiet Haushalt und Finanzen werden die Landesmittel sowie die Drittmittel der Universität verwaltet. Der Universitätshaushalt wird derzeit kameral geführt. Zum Beginn des Jahres 2017 wird das Rechnungswesen auf eine führend kaufmännische Buchhaltung umgestellt. Die Haushaltsführung sowie die universitätsinterne Mittelverteilung erfolgt insbesondere unter Beachtung aller haushaltsrechtlichen Regelungen.

In einem engagierten Team nehmen Sie besondere Aufgaben aus dem oben umschriebenen Arbeitsfeld im Haushalt wahr. Sie sind verantwortlich für Fragen der allgemeinen Haushaltsführung, unterstützen die Jahresabschlussarbeiten und sind verantwortlich für die verwaltungsrechtliche Umsetzung des Großgeräteprogramms. Sie erstellen die erforderlichen Haushaltsstatistiken für verschiedene amtliche Stellen und betreuen Drittmittelprojekte bei der Budgetplanung und der Kostenkontrolle, insbesondere bei der Personalkostenplanung.

Wir suchen eine / n Kollegin / Kollegen mit der Laufbahnbefähigung des gehobenen Dienstes für die allgemeine und innere Verwaltung bzw. Personen mit dem Angestelltenlehrgang II. Es

werden gute Kenntnisse des Verwaltungsrechts sowie des Rechnungswesens vorausgesetzt. Einschlägige Verwaltungserfahrungen im Haushalt- oder Finanzwesen sind von Vorteil. Eine eigenständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz sowie Belastbarkeit sollten zu Ihren Stärken zählen.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **unter der Kennziffer n35/16 bis zum 22. Juli 2016** an die

**Personalabteilung der Universität Trier
z. Hd. Frau Schuh
54286 Trier**

Bitte reichen Sie nur Kopien ohne Mappen u. Ä. ein, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

3246.

Der VERBAND REGION RHEIN-NECKAR ist Träger der Regionalplanung und des Regionalmanagements in der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. Zur Verstärkung unseres Teams in den Schlüsselbereichen Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit auch im überregionalen Kontext suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine / einen Referentin / Referenten.

Ihre Aufgabengebiete:

- Pressesprecherin / Pressesprecher des Verbandes Region Rhein-Neckar
- Kommunikation inkl. Fachvorträgen im politischen und wissenschaftlichen Bereich, z. B. bei Veranstaltungen und Messeauftritten
- Redaktion der Verbandszeitschrift „Rhein-Neckar-Info“
- Redaktion des Internet-Auftrittes und des Newsletters des Verbandes Region Rhein-Neckar
- Referent für allgemeine Regionalentwicklung
- Leitung von Projekten der Regionalentwicklung, insbesondere Steuerung von EU-Projekten und Modellvorhaben der Raumordnung
- Leitung des Lenkungs-kreises Demografischer Wandel
- Betreuung des Ausschusses für Regionalentwicklung und Regionalmanagement

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- Einschlägige Erfahrungen in den vorgenannten Arbeitsgebieten sind erwünscht
- Hohe Flexibilität und Bereitschaft sich kurzfristig in neue Themenfelder der Regionalentwicklung einzuarbeiten
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch

Wir bieten Ihnen eine Stelle, die in Entgeltgruppe 13/14 TVöD eingestuft ist.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von Herrn Thome, Tel. 0621 10708-45 (erreichbar ab 1. August 2016) oder per E-Mail:

info@vrrn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse, gerne auch per E-Mail (im pdf-Format):

**Verband Region Rhein-Neckar
P 7, 20 - 21
68161 Mannheim**

Die Bewerbungsfrist **endet am 31. August 2016.**

3247.

Die STADTVERWALTUNG ZWEIBRÜCKEN sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Amtsleiterin / einen Amtsleiter für das Jugendamt

(Besoldungsgruppe A 13 LBesG / Entgeltgruppe 13 TVÖD) auf unbestimmte Zeit in Vollzeit.

Zu dem Aufgabengebiet gehören unter anderem:

- Leitung des städtischen Jugendamtes mit den Aufgabenbereichen „Verwaltung Kindertagesstättenwesen, sozialer Dienst, offene Jugendarbeit, Erziehungsberatungsstelle und Suchtberatung“
- Dienst- und Fachaufsicht für die zugehörigen Sachgebiete und deren Fachberatung
- Budget- und Personalverantwortung für 200 Beschäftigte
- Verantwortung für den Kinder- und Jugendschutz
- Kooperation mit den freien Trägern bzw. in der Jugendarbeit aktiven Einrichtungen
- Vertretung des Jugendamtes innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung, in enger Abstimmung mit den politischen Entscheidungsträgern, insbesondere dem zuständigen Dezernenten
- Mitarbeit in verschiedenen Gremien (z. B. Jugendhilfeausschuss, Stadtrat, Landesjugendhilfeausschuss)
- Fachliche und strategische Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe

Von den Bewerberinnen / Bewerbern werden erwartet:

- Mit einem Mastergrad oder einem vergleichbaren Abschluss erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich „Sozialarbeit“ oder „Sozialpädagogik“
- Umfassende Berufserfahrung im Kinder- und Jugendhilfebereich sowie mindestens fünfjährige Leitungstätigkeit in einer größeren Organisationseinheit (mindestens fünf Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter) im Bereich „Jugend / Soziales“
- Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Organisationsvermögen
- Fähigkeit zur Entwicklung von Konzepten, Strategien und Zielen
- Hohe soziale und fachliche Kompetenz
- Dienstleistungsorientierung
- Hohe Sensibilität für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Flexibilität des Arbeitseinsatzes

Zur Erfüllung ihres Frauenförderplanes ist die Stadtverwaltung Zweibrücken besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse an der verantwortungsvollen und herausgehobenen Position richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen **unter Angabe des Aktenzeichens „51.L“ bis zum 5. August 2016** an die

**Stadtverwaltung Zweibrücken
Personalamt
Postfach 18 53
66468 Zweibrücken**

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien (keine Originale!) ein. Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht. Die datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens wird garantiert.

Bekanntmachungen der Gerichte

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

3248.

Ausschließungsbeschluss: Der Gläubiger der im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Albig Blatt 2510 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 434,60 EUR (Belastungsgegenstand: Grundstück Gemarkung Albig Flur 27 Flurstück 20, Landwirtschaftsfläche Seit mit 3034 qm) wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Alzey, den 30. Juni 2016

- 97 UR II 22/15 -

Das Amtsgericht

3249.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 9406167 über die im Grundbuch des Amtsgerichts

Alzey Gemarkung Nieder-Wiesen Blatt 712 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 17.895,22 EUR und der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 09975563 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Nieder-Wiesen Blatt 712 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 10.225,84 EUR werden für kraftlos erklärt.

Alzey, den 30. Juni 2016

- 97 UR II 4/16 -

Das Amtsgericht

3250.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Andernach Gemarkung Weißenthurm Blatt 3653 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 150.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Andernach, den 5. Juli 2016

- 67 UR II 5/16 -

Das Amtsgericht

3251.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Andernach Gemarkung Andernach Blatt 12155 in Abteilung III Nr. 1.1 eingetragene Grundschuld zu 19.242,11 EUR wird für kraftlos erklärt.

Andernach, den 5. Juli 2016

- 67 UR II 6/16 - Das Amtsgericht

3252.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Mudersbach Blatt 3719 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Betzdorf, den 8. Juli 2016

- 41 UR II 36/15 - Das Amtsgericht

3253.

Ausschließungsbeschluss: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingerbrück Blatt 853 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 7669,38 EUR mit 6,5 % bis höchstens 10 % Jahreszinsen wird für kraftlos erklärt. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingerbrück Blatt 853 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 5112,92 EUR mit 10 % Jahreszinsen wird für kraftlos erklärt. Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingerbrück Blatt 853 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Hypothek zu 2556,46 EUR mit 7 % ggf. 10 % Jahreszinsen wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 5. Juli 2016

- 30 UR II 2/16 - Das Amtsgericht

3254.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Ober-Ingelheim Blatt 4032 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 68.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 5. Juli 2016

- 30 UR II 3/16 - Das Amtsgericht

3255.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Niederheimbach Blatt 1064 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistung einmalig wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 5. Juli 2016

- 30 UR II 5/16 - Das Amtsgericht

3256.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Cochem Gemarkung Kaifenheim Blatt 1056 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 225.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen einmalig, wird für kraftlos erklärt

Cochem, den 29. Juni 2016

- 2 UR II 16/15 - Das Amtsgericht

3257.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Cochem Gemarkung Kaifenheim Blatt 1120 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 95.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % einmalige Nebenleistung und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Cochem Gemarkung Kaifenheim Blatt 1120 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 51.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % einmaliger Nebenleistung werden für kraftlos erklärt.

Cochem, den 29. Juni 2016

- 2 UR II 17/15 - Das Amtsgericht

3258.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Kreissparkasse Vulkaneifel ausgestellt für das Konto 300220464, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Herr Leon Geisler; Kreuzbergweg 4, 54550 Daun, wird für kraftlos erklärt.

Daun, den 6. Juli 2016

- 3A UR II 2/16 - Das Amtsgericht

3259.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Idar-Oberstein Gemarkung Gimweiler Blatt 7 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 18.400,- DM mit 13 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Idar-Oberstein, den 5. Juli 2016

- 38 UR II 4/16 - Das Amtsgericht

3260.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief (Gruppe 02, Briefnummer 4478223) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Wallersheim (Koblenz) Blatt 1483 in Abteilung III Nr. 1 (ursprünglich in Bl. 731 Abt. III/13 und Bl. 948 Abt. III/1) eingetragene Grundschuld zu 63.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. (Eingetragene Berechtigte: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - in Schwäbisch Hall; ursprünglich, d. h. vor der Abtretung: Volksbank Mittelrhein eG in Koblenz) wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 30. Juni 2016

- 411 UR II 56/15 - Das Amtsgericht

3261.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein Gemarkung Rheingönheim Blatt 2203 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- DM und der Grundschuldbrief über die in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 44.000,- DM und der Grundschuldbrief über die in Abteilung III/3 eingetragene Grundschuld zu 5700,- DM werden für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 4. Juli 2016

- 14 UR II 31/15 - Das Amtsgericht

3262.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Vorderpfalz, Sparurkundennummer 3420256962, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Rosa Förster; Stifter-

straße 33, 67065 Ludwigshafen am Rhein, wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 4. Juli 2016

- 14 UR II 1/16 - Das Amtsgericht

3263.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Gonsenheim Blatt 6758 in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 6186,63 EUR mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 6. Juli 2016

- 73 UR II 67/15 - Das Amtsgericht

3264.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 16926903 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Ransbach Blatt 3376 in Abteilung III Nr. 9 eingetragene Grundschuld zu 135.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 7. Juli 2016

- 11a UR II 23/15 - Das Amtsgericht

3265.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 1556010 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Gusterath Blatt 1012 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 24.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 6. Juli 2016

- 50A UR II 8/16 - Das Amtsgericht

3266.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 363885104, ausgestellt für das gleichnamige Konto, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Martha Schoepke, Schulstraße 49 - 51, 54311 Trierweiler, wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 6. Juli 2016

- 50A UR II 12/16 - Das Amtsgericht

3267.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 364409938, ausgestellt für das gleichnamige Konto, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Mechthild Becker, Am Rosenberg 3, 54331 Oberbillig, wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 6. Juli 2016

- 50A UR II 15/16 - Das Amtsgericht

3268.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 3162645 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Schweich Blatt 6113 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 12.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen - einmalig wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 6. Juli 2016

- 50A UR II 17/16 - Das Amtsgericht

Aufgebote

3269.

Frau Christa Katharina Oswald, Wilhelmstraße 18, 55288 Udenheim, hat am 22. Februar 2016 (UR-Nr. 209/2016, Notar Feth in Wörrstadt) den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 14956939 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Udenheim Blatt 2178 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 136.003,64 EUR. Eingetragener Berechtigter: Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main (ehemals: Dresdner Bank AG, Wiesbaden, Zweigniederlassung der Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main).

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. September 2016** vor dem Amtsgericht Alzey anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Alzey, den 30. Juni 2016

- 97 UR II 6/16 - Das Amtsgericht

3270.

Die Volksbank RheinAhrEifel eG, Hauptstraße 119, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Andernach Gemarkung Andernach Blatt 12497 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Andernach eG, Andernach.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. November 2016** vor dem Amtsgericht Andernach anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Andernach, den 5. Juli 2016

- 67 UR II 178/16 - Das Amtsgericht

3271.

Die Fides Wohnungsbau eG, Friedrich-Ebert-Straße 9 a, 92637 Weiden, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Aremberg Blatt 862 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- EUR mit 18 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Wohnungsbau eG Fides, Friedrich-Ebert-Straße 9 a, 92637 Weiden.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. November 2016** vor dem Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Der Beschluss ist mit Rechtsmitteln nicht anfechtbar.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 4. Juli 2016

- 30 UR II 10/16 - Das Amtsgericht

3272.

Herr Horst Geisen, Hochstraße 84, 54470 Lieser, hat den Antrag auf Ausschluss des unbekannten Grundpfandrechtsgläubigers

der im Grundbuch des Amtsgerichts Bernkastel-Kues Gemarkung Lieser Blatt 3143 in Abteilung III Nr. 7 eingetragenen Zwangssicherungshypothek zu 255,65 EUR (zuvor 500,- DM) bei Gericht eingereicht. Frau Tina Bieger, Hochstraße 84, 54470 Lieser, hat den Antrag auf Ausschluss des unbekannten Grundpfandrechtsgläubigers der im Grundbuch des Amtsgerichts Bernkastel-Kues Gemarkung Lieser Blatt 4051 in Abteilung III Nr. 1 eingetragenen Zwangssicherungshypothek zu 3500,38 EUR (zuvor Lieser Blatt 3143, Abt. III Nr. 6, zu 6846,14 DM) bei Gericht eingereicht. Als Gläubiger der am 3. April 1989 im Grundbuch eingetragenen Rechte ist jeweils eingetragen: Firma Pazen GmbH, Zeltingen-Rachtig.

Die Grundpfandrechtsgläubigerin bzw. deren Rechtsnachfolger wird aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 7. November 2016** vor dem Amtsgericht Bernkastel-Kues anzumelden, da ansonsten die Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

Bernkastel-Kues, den 6. Juli 2016

- 4b UR II 8/16 - Das Amtsgericht

3273.

Die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Torstraße 49, 10119 Berlin, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Katzwinkel [Sieg] Blatt 1121 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 7377,61 EUR nebst 15 % Zinsen jährlich sowie einer einmaligen Nebenleistung in Höhe von 5 %. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Bank AG Filiale Siegen in Siegen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 24. Oktober 2016** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 23. Juni 2016

- 41 UR II 9/16 - Das Amtsgericht

3274.

Frau Cornelia Maria Kappes, Auf dem Hårdtchen 32, 57555 Brachbach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Betzdorf Blatt 4575 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 10.000,- DM nebst 7 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Altenkirchen in Altenkirchen, jetzt Sparkasse Westerwald-Sieg in Bad Marienberg. Des Weiteren handelt es sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Betzdorf Blatt 4575 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Hypothek zu 5000,- DM nebst 7 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Altenkirchen in Altenkirchen, jetzt Sparkasse Westerwald-Sieg in Bad Marienberg. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Daaden Blatt 1629 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM nebst 14 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Altenkirchen in Altenkirchen, jetzt Sparkasse Westerwald-Sieg in Bad Marienberg.

Der Inhaber der Hypothekenbriefe, sowie des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 24. Okto-**

ber 2016 vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Betzdorf, den 23. Juni 2016

- 41 UR II 12/16 - Das Amtsgericht

3275.

Frau Helga Irmgard Hoppe, Waldstraße 17 a, 56462 Höhn, und die Eheleute Florian Strunk und Louisa Strunk, Stettiner Straße 26, 57518 Betzdorf, haben den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Daaden Blatt 1629 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Westerwald Bank - Volksbank - eGmbH in Hachenburg, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank in Hachenburg. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Daaden Blatt 1629 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 15.000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Westerwald Bank - Volksbank - eGmbH in Hachenburg, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank in Hachenburg. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Daaden Blatt 1629 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 5000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Westerwald Bank - Volksbank - eGmbH in Hachenburg, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank in Hachenburg. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Daaden Blatt 1629 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Westerwälder Volksbank e.G.m.b.H. in Hachenburg, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank in Hachenburg. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Daaden Blatt 1629 in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 4000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Westerwälder Volksbank e.G.m.b.H. in Hachenburg, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank in Hachenburg. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Daaden Blatt 1629 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Westerwald Bank eG in Hachenburg, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank in Hachenburg. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Daaden Blatt 1629 in Abteilung III Nr. 7 eingetragene Grundschuld zu 35.000,- DM nebst 16 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Westerwälder Volksbank eG in Hachenburg, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank in Hachenburg.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. November 2016** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Betzdorf, den 5. Juli 2016

- 41 UR II 14/16 - Das Amtsgericht

3276.

Herr Hermann Thomas, Gerberweg 11, 57290 Neunkirchen, Herr Dietrich Thomas, Görlitzer Straße 3, 57290 Neunkirchen, und die Thomas GmbH & Co. KG, San Fernando 35, 57562 Herdorf, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Eigentümergrundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Herdorf Blatt 2405 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Eigentümergrundschuld zu 163.613,40 EUR mit 6 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Hermann Günter Thomas, geb. am 5. 3. 1923.

Der Inhaber des Eigentümergrundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. November 2016** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 5. Juli 2016

- 41 UR II 17/16 - Das Amtsgericht

3277.

Herr Michael Roeser, Humperdinckweg 13, 65812 Bad Soden, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommenen Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung St. Johann Blatt 1074 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 5000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Irma Jakobine Roeser geborene Berwig in Frankfurt am Main. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung St. Johann Blatt 1074 in Abteilung III Nr. 7 eingetragene Grundschuld zu 2000,- DM mit 4,5 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Irma Jakobine Roeser geborene Berwig in Frankfurt am Main.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 19. September 2016** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 30. Juni 2016

- 30 UR II 11/16 - Das Amtsgericht

3278.

Frau Hildegard Radtke, Sonnenlandstraße 31, 65399 Kiedrich, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Oberheimbach Blatt 2128 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 5600,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 19. September 2016** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 5. Juli 2016

- 30 UR II 14/16 - Das Amtsgericht

3279.

Herr Elmar Hirschberg, Ostring 76, 54634 Bitburg, und Frau Ilse-Marie Hirschberg, Ostring 76, 54634 Bitburg, haben den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden

gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 0855933 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg Gemarkung Bitburg Blatt 2676 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 38.800,- DM nebst 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hauptverwaltung für die Bundesrepublik Deutschland, Hameln. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 1524382 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg Gemarkung Bitburg Blatt 2676 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 34.000,- DM nebst 9,5 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hauptverwaltung für die Bundesrepublik Deutschland, Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. November 2016** vor dem Amtsgericht Bitburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Bitburg, den 5. Juli 2016

- 5 UR II 5/16 - Das Amtsgericht

3280.

Frau Paula Theresia Ballhausen geborene Nolte, geb. am 15.12.1926, wohnhaft Caritas-haus St. Elisabeth, Pfarrer-Kraus-Straße 150, 56077 Koblenz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief (Gruppe 4, Briefnummer 209584) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Niederberg Blatt 984 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 26.700,- DM nebst 7 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hauptverwaltung für die Bundesrepublik Deutschland, in Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 31. Oktober 2016** vor dem Amtsgericht Koblenz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Koblenz, den 29. Juni 2016

- 152 UR II 20/16 - Das Amtsgericht

3281.

Frau Simone Margot Hildegard Ucar geborene Holzer, Zehnthofstraße 15, 56322 Spay, hat den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Rhens Blatt 3459 (Bezeichnung des Grundstücks: lfd. Nr. 1 Flur 7 Flurstück 614, Gebäude- und Freifläche, Hochstraße 9) in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Sicherheitshypothek zum Höchstbetrage von 1500,- Reichsmark. Eingetragener Grundpfandrechtsgläubiger laut Grundbucheintrag: Eheleute Johann Graeff und Therese geborene Enkirch als Beteiligte in Bruchteilsgemeinschaft je zur Hälfte. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundpfandrechtsgläubigers: Rhens.

Die Grundpfandrechtsgläubiger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 31. Oktober 2016** vor dem Amtsgericht Koblenz anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und

der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

Koblenz, den 29. Juni 2016

- 152 UR II 23/16 - Das Amtsgericht

3282.

Die Gebr. Unger GmbH & Co. KG, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Geb. Unger Verwaltungs GmbH, diese wiederum vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Carsten Rolf Unger, geb. am 11. 9. 1965, Hohenzollernstraße 130, 56068 Koblenz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief (Gruppe 4, Briefnummer 013755) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Koblenz Blatt 6235 (ursprünglich in Blatt 3304) in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Koblenzer Volksbank e.G.m.b.H in Koblenz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. November 2016** vor dem Amtsgericht Koblenz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Koblenz, den 6. Juli 2016

- 152 UR II 30/16 - Das Amtsgericht

3283.

Frau Leonie Franke, Rheinhorststraße 18, 67071 Ludwigshafen am Rhein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Vorderpfalz, Sparkundennummer 3418098392. Das Sparbuch lautet auf: Frau Leonie Franke, Rheinhorststraße 18, 67071 Ludwigshafen am Rhein.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. November 2016** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 4. Juli 2016

- 14 UR II 24/16 - Das Amtsgericht

3284.

1. Frau Astrid Jekeli, Dresdener Straße 14, 55129 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Ebersheim Blatt 3075 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- DM mit 6,5 % Zinsen jährlich unter Umständen 7,5 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Pensionskasse der Angestellten der Hoechst Aktiengesellschaft - Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Frankfurt am Main (Hoechst).

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. Oktober 2016** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 6391,15 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 6. Juli 2016

- 73 UR II 71/15 - Das Amtsgericht

3285.

Herr Günter Gabelt, Rheinstraße 12, 53498 Bad Breisig, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Ur-

kunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Sinzig Gemarkung Oberbreisig Blatt 1490 in Abteilung III Nr. 3 b eingetragene Grundschuld zu 54.708,23 EUR mit 14 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Deutscher Ring Bausparkasse A.G. in Hamburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 17. Oktober 2016** vor dem Amtsgericht Sinzig anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Sinzig, den 17. Juni 2016

- 5b UR II 13/16 -

Das Amtsgericht

3286.

Frau Marion Meyer, Rothildisstraße 19, 54293 Trier, und Herr Horst Meyer, Rothildisstraße 19, 54293 Trier, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 153480 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Pfälzel Blatt 4192 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 36.000,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Leonberger Bausparkasse Aktiengesellschaft, Leonberg.

Zwangsversteigerungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 3288 bis 3356 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

3288.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weyerbusch Blatt 898 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 30. September 2016, 9.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 109, versteigert werden.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. November 2016** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 6. Juli 2016

- 50A UR II 46/16 -

Das Amtsgericht

Konkursverfahren

3287.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der NUDELLAND-FERTIGGERICHTE GMBH, ehemals Hauptstraße 9, 56237 Breitenau, findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung statt. Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts in Montabaur - 17 N 176/93 - niedergelegt worden. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 2397,22 EUR in der Rangklasse 1 und 9395,04 EUR in der Rangklasse 6. Es ist ein Massebestand in Höhe von 4956,53 EUR verfügbar.

Koblenz, den 5. Juli 2016

Albert Lieser
Konkursverwalter

Lfd. Nr. 4: Gemarkung Weyerbusch Flur 1 Flurstück 33, Gebäude- und Freifläche, Waldweg 14, Größe: 1091 qm. Das Grundstück ist mit einem vollunterkellerten Zweifamilienwohnhaus bebaut (Baujahr 1997). Festgesetzter Verkehrswert: 130.000,- EUR. Der Termin am Freitag, dem 23. September 2016 um 9.15 Uhr wird aufgehoben.

Altenkirchen, den 6. Juli 2016

- 1 K 51/13 -

Das Amtsgericht

3289.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Fiersbach Blatt 495 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 3. Januar 2017, 9.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 10: Gemarkung Fiersbach Flur 14 Flurstück 13/1, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Retterser Straße 4, Größe: 3084 qm. Das Grundstück ist mit einem nicht unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Erd- und Dachgeschoss bebaut. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a Abs. 1 ZVG versagt. Festgesetzter Verkehrswert: 306.000,- EUR.

Altenkirchen, den 6. Juli 2016

- 1 K 9/14 -

Das Amtsgericht

3290.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberlahr Blatt 1817 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 30. September 2016, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 109, versteigert werden.

Laufende Nummer 1: Gemarkung Oberlahr Flur 7 Flurstück 306/4, Gebäude- und Frei-

fläche, Auf dem Hardtborn 4, Größe: 442 m². Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus bebaut. Festgesetzter Verkehrswert: 203.000,- EUR. Der Termin am Freitag, den 23. September 2016 um 10.15 Uhr wird aufgehoben.

Altenkirchen, den 6. Juli 2016

- 1 K 2/16 -

Das Amtsgericht

3291.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lauschied Blatt 1344 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Lauschied Blatt 1344 lfd. Nr. 1 Gemarkung Lauschied Flur 9 Flurstück 92/2, Gebäude- und Freifläche, Deslocher Straße, Größe: 30 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Lauschied Flur 9 Flurstück 93, Gebäude- und Freifläche, Deslocher Straße 7, Größe: 65 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Lauschied Flur 9 Flurstück 94, Gebäude- und Freifläche, Deslocher Straße 7, Größe: 54 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Lauschied Flur 9 Flurstück 90, Gebäude- und Freifläche, Deslocher Straße 3, Größe: 38 qm; lfd. Nr. 6 Gemarkung Lauschied Flur 9 Flurstück 91, Gebäude- und Freifläche, Deslocher Straße 5, Größe: 63 qm; lfd. Nr. 7 Gemarkung Lauschied Flur 9 Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Deslocher Straße 5, Größe: 60 qm; **am Mittwoch, dem 26. Oktober 2016, 10.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Freistehendes, zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus mit angebautem Nebengebäude und weiterem Nebengebäude auf dem Grundstück; Deslocher Straße 5, 55568 Lauschied). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: BV-Nr. 1 = 1550,- EUR, BV-Nr. 2 = 1500,- EUR, BV-Nr. 3 = 1300,- EUR, BV-Nr. 5 = 900,- EUR, BV-Nr. 6 = 1500,- EUR, BV-Nr. 7 = 17.250,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juni 2014 bzgl. BV-Nr. 6 und 7 und am 16. September 2014 bzgl. BV-Nr. 1, 2, 3 und 5 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 1. Juli 2016

- 3 K 76/14 -

Das Amtsgericht

3292.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kellenbach Blatt 446 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Kellenbach Blatt 446 lfd. Nr. 1 Gemarkung Kellenbach Flur 1 Flurstück 122, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Lützelsohnstraße 4, Größe: 2141 qm; **am Mittwoch, dem 28. September 2016, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Bebautes Grundstück mit einseitig angebautem 2 1/2-geschossigem, unterkellertem Einfamilienwohnhaus sowie Garagenanbau und Scheune). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 104.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. August 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gem. § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 16. Juni 2015

- 3 K 109/14 -

Das Amtsgericht

3293.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirnsulzbach Blatt 851 eingetragene, nachstehend bezeichnete

Grundbesitz Grundbuch von Kirnsulzbach Blatt 851 lfd. Nr. 1 Gemarkung Kirnsulzbach Flur 6 Flurstück 191, Gebäude- und Freifläche, Unter Kaulwiese 32, Größe: 469 qm; **am Mittwoch, dem 5. Oktober 2016, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Bebautes Grundstück mit 2-geschossigem, unterkellertem Einfamilienwohnhaus mit Anbau und zwei Garagen, Untere Kaulwiese 32, 55606 Kirn). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 94.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 30. Juni 2016

- 3 K 91/15 - Amtsgericht

3294.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sobernheim Blatt 7114 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Sobernheim Blatt 7114 lfd. Nr. 1 Gemarkung Sobernheim Flur 17 Flurstück 4/28, Gebäude- und Freifläche, Königsberger Straße 31, Größe: 255 qm; **am Mittwoch, dem 26. Oktober 2016, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Bebautes Grundstück mit freistehendem, unterkellertem, 1-geschossigem Zweifamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss; Königsberger Straße 31, 55566 Bad Sobernheim). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 71.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 1. Juli 2016

- 3 K 130/15 - Das Amtsgericht

3295.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuch von Antweiler Blatt 1044 eingetragenen Grundstücke lfd.Nr. 1 Flur 14 FlSt. 14, Gebäude- und Freifläche, Ahrtalstraße 15, 145 qm, Verkehrswert: 100.500,- EUR; lfd.Nr. 2 FlSt. 15/1, Gebäude- und Freifläche, Ahrtalstraße 15, 7 qm, Verkehrswert: 200,- EUR; lfd.Nr. 3 FlSt. 16/4, Gebäude- und Freifläche, Ahrtalstraße 15, 36 qm Verkehrswert: 11.900,- EUR; lfd.Nr. 4 FlSt. 16/7, Gebäude- und Freifläche, Ahrtalstraße, 153 qm, Verkehrswert: 48.000,- EUR (bisherige Nutzung als Wohnhaus nebst Metzgerei / Schlachthaus); **am Dienstag dem 20. September 2016, um 15.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 2014 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Bietergrenzen (7/10 u. 5/10 des Verkehrswerts) bestehen nicht mehr.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 7. Juli 2016

- 6 K 1/14 - Das Amtsgericht

3296.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Fuchshofen Blatt 467 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 4 FlSt. 14, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 12, 705 qm; **am Dienstag, dem 11. Oktober 2016, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. November 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 110.200,- EUR.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 8. Juli 2016

- 6 K 11/2015 - Das Amtsgericht

3297.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Hundheim Blatt 1174 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 20. September 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV.-Nr.: 1 Flur 16 Nr. 66/2, Gebäude- und Freifläche, Rochusstraße 25, 554 qm (16.000,- EUR); BV.-Nr.: 2 Flur 16 Nr. 66/1, Gebäude- und Freifläche, Rochusstraße 27, 390 qm (37.000,- EUR). Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 5. Juli 2016

- 6 K 52/13 - Das Amtsgericht

3298.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Gutenthal Blatt 966 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 20. September 2016, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV.-Nr.: 1 Flur 12 Nr. 80/6, Gebäude- und Freifläche, am Bach 5, 745 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 65.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bernkastel-Kues, den 5. Juli 2016

- 6 K 34/14 - Das Amtsgericht

3299.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchen Blatt 2043 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 26. September 2016, um 14.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Grundstück Kirchen BV.Nr. 3 Flur 6 Nr. 245/44, Gebäude- und Freifläche, Klotzbachstraße 21, 747 qm (Mietshaus). Festgesetzter Verkehrswert: 95.900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 25. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Betzdorf, den 1. Juli 2016

- 11 K 43/14 - Das Amtsgericht

3300.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bingerbrück Blatt 1607 **am Mittwoch, dem 21. September 2016, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Nr. 1 Gemarkung Bingerbrück Flur 1 Flurstück 1379/71, Gebäude- und Freifläche, Hohenzollernstraße 2, Größe: 94 qm. Festgesetzter Verkehrswert: 110.000,- EUR (ein-

hundertzehntausend Euro). Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr auf Zimmer 127 der Geschäftsstelle eingesehen werden. Danach handelt es sich - wobei eine Innenbesichtigung nicht stattgefunden hat - um ein teilunterkellertes Gebäude mit zwei Vollgeschossen (Erdgeschoss und 1. Obergeschoss) und einem Dachgeschoss mit Spitzboden. Weiter vorhanden sind eine Garage mit Verbindung zum Wohnhaus und eine überdachte Terrasse. Das Gebäude wurde 1949 wiederaufgebaut und 1953 um einen Anbau erweitert. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt insgesamt ca. 204 qm. In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Weitere Informationen hierzu sind im Internet unter www.zvrpl.de zu finden.

Bingen am Rhein, den 4. Mai 2016

- 4 K 34/15 - Das Amtsgericht

3301.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Sprendlingen Blatt 5547 **am Dienstag, dem 11. Oktober 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Sprendlingen Flur 1 Flurstück 753, Gebäude- und Freifläche, Backhausgasse 4, Größe: 252 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Sprendlingen Flur 1 Flurstück 754, Gebäude- und Freifläche, Gertrudenstraße 13 - 15, Größe: 232 qm. Festgesetzte Verkehrswerte: Lfd. Nr. 1 Betrag: 65.000,- EUR, Betrag in Worten: Fünfundsechzigtausend Euro; lfd. Nr. 2 Betrag: 140.000,- EUR, Betrag in Worten: Einhundertvierzigtausend Euro. Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr auf Zimmer 127 der Geschäftsstelle eingesehen werden. Danach handelt es sich bei BV.Nr. 1 um ein Einfamilienhaus, eine Doppelgarage, ein Nebengebäude und eine Einzelgarage (teilweise Mängel und Bauschäden vorhanden). BV.Nr. 2 um ein Wohn- und Geschäftshaus (Wohn- und Nutzfläche geschätzt auf 290 qm, teilweise Mängel und Bauschäden vorhanden).

Weitere Informationen hierzu sind im Internet unter www.zvrpl.de zu finden.

Bingen am Rhein, den 5. Juli 2016

- 4 K 59/15 - Das Amtsgericht

3302.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Nusbaum Blatt 954 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 27. September 2016, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Nusbaum Flur 8 Flurstück 38/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 11, Größe: 795 qm (laut Gutachten: Einfamilienhaus; eingeschossig; unterkellert; tlw. ausgebauter Dachgeschoss; freistehend; mit Anbau als Remise; Holzscheune). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 98.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt.

Weitere Info unter www.zvrpl.de.

Bitburg, den 28. Juni 2016

- 10 K 48/15 - Das Amtsgericht

3303.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Spangdahlem Blatt 2293 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 29. September 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Spangdahlem Flur 52 Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 16, Größe: 227 qm (laut Gutachten: Einfamilienhaus; dreigeschossig; zweiseitig angebaut; zweigeschossige Scheune als Anbau mit Garage als Anbau). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 41.600,- EUR.

Weitere Infos unter www.zvrlp.de.

Bitburg, den 7. Juli 2016

- 10 K 25/16 - Das Amtsgericht

3304.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Ulmen Blatt 3570 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 24. Oktober 2016, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenstraße 39, Saal 200, versteigert werden.

1985/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 33 Nr. 261, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 14, 5,58 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Sondernutzungsrechte: Rasenfläche mit SN 3, gemeinsam mit den jeweiligen Eigentümern der Sondereigentumseinheiten 3 - 6, und drei KfZ-Stellplätze mit SN 6 bezeichnet; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 4. Dezember 2002. Verkehrswert: 78.000,- EUR. Die Wohnung befindet sich in einem Mehrfamilienhaus mit 6 Wohneinheiten, Baujahr um 1998.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab 4 Wochen vor dem Termin.

Cochem, den 8. Juli 2016

- 1 K 26/14 - Das Amtsgericht

3305.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll nachstehend bezeichnetes Wohnungseigentum bzw. Teileigentum **am Dienstag, dem 15. November 2016, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

1. Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von Lohrheim Blatt 520 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/8 an den Grundstücken Gemarkung Lohrheim Flur 13 Flurstück 25/1, Gebäude- und Freifläche, Rheingauer Straße 2, 83 qm, Flur 13 Flurstück 25/2, Gebäude- und Freifläche, Rheingauer Straße 2, 245 qm, Flur 13 Flurstück 25/3, Gebäude- und Freifläche, Rheingauer Straße 2, 496 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im ersten Obergeschoss und einem Kellerraum sowie einer Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 520, 521, 522); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Verkehrswert: 101.000,- EUR. 2. Wohnungsgrundbuch von Lohrheim Blatt 521 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/8 an den Grundstücken Gemarkung Lohrheim Flur 13 Flurstück 25/1, Gebäude- und Frei-

fläche, Rheingauer Straße 2, 83 qm, Flur 13 Flurstück 25/2, Gebäude- und Freifläche, Rheingauer Straße 2, 245 qm, Flur 13 Flurstück 25/3, Gebäude- und Freifläche, Rheingauer Straße 2, 496 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im zweiten Obergeschoss und einem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 520, 521, 522); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Verkehrswert: 99.000,- EUR. 3. Teileigentumsgrundbuch von Lohrheim Blatt 522 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 4/8 an den Grundstücken Gemarkung Lohrheim Flur 13 Flurstück 25/1, Gebäude- und Freifläche, Rheingauer Straße 2, 83 qm, Flur 13 Flurstück 25/2, Gebäude- und Freifläche, Rheingauer Straße 2, 245 qm, Flur 13 Flurstück 25/3, Gebäude- und Freifläche, Rheingauer Straße 2, 496 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den gewerblich genutzten Räumen im Erdgeschoss und Kellergeschoss sowie zwei Garagen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 520, 521, 522); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Verkehrswert: 179.000,- EUR.

Die Versteigerungsvermerke sind am 26. Oktober 2015 und 27. Oktober 2015 in die Grundbücher eingetragen worden.

Weitere Infos im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Diez, den 23. Juni 2016

- 10 K 34/15 - Das Amtsgericht

3306.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ebertsheim Blatt 906 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 24. August 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 1019/8, Gebäude- und Freifläche, Blumenstraße 2, 547 qm (lt. Gutachten: EFH mit ca. 145 qm Wohnfläche). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 271.000,- EUR. Die Wertgrenzen der §§ 74 a, 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Grünstadt, den 29. Juni 2016

- 1 K 7/15 - Das Amtsgericht

3307.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Birkenfeld Blatt 3866 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 24. Oktober 2016, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best-Verz.Nr.: 1: 16,667/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Birkenfeld Flur 1 Flurstück 120, Gebäude- und Freifläche, Feckweilerbruch 2 - 20, 10.450 m²; verbunden mit Sondereigentum an der im Haus D auf Teilfläche IV im 2. Obergeschoss gelegenen Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 24 bezeichnet, und mit dem Alleinbenutzungsrecht an dem mit Nr. 24 bezeichneten PKW-Abstellplatz, für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3843 bis 3871, 3873 bis 3902 und Blatt 5786); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Mit-

eigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 6. Mai 1980; übertragen aus Blatt 3717; eingetragen am 21. Juni 1980 (Wohnung im 2. Obergeschoss links). Verkehrswert: 41.200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 21. Juni 2016

- 11 K 49/11 - Das Amtsgericht

3308.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Birkenfeld Blatt 3897 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 31. Oktober 2016, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best-Verz.Nr.: 1: 16,666/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Birkenfeld Flur 1 Flurstück 120, Gebäude- und Freifläche, Feckweilerbruch 2 - 20, 10.450 m²; verbunden mit Sondereigentum an der im Haus K auf Teilfläche X im Erdgeschoss gelegenen Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 55 bezeichnet, und mit dem Alleinbenutzungsrecht an dem mit Nr. 55 bezeichneten PKW-Abstellplatz, für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3843 bis 3871, 3873 bis 3902 und Blatt 5786); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 6. Mai 1980; übertragen aus Blatt 3717; eingetragen am 21. Juni 1980 (Wohnung im Erdgeschoss rechts). Verkehrswert: 40.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 21. Juni 2016

- 11 K 55/11 - Das Amtsgericht

3309.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Abentheuer Blatt 817 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 14. November 2016, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best-Verz.Nr.: 1 Gemarkung Abentheuer Flur 8 Flurstück 49/7, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 25A, 311 qm; Best-Verz.Nr.: 2 Gemarkung Abentheuer Flur 8 Flurstück 49/9, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 25A, 145 qm (Einfamilienhaus - Doppelhaushälfte - mit freistehendem Wohn- und Bürogebäude, 55767 Abentheuer, Hauptstraße 25 a). Verkehrswert: Best-Verz.Nr.: 1 (Flur 8 Flurstück 49/7): 77.100,- EUR; Best-Verz.Nr.: 2 (Flur 8 Flurstück 49/9): 33.300,- EUR; insgesamt: 110.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 2013 (BV-Nr. 1) und am 11. April 2014 (BV-Nr. 2) in das Grundbuch eingetragen worden.

Am 13. April wurde der Zuschlag gem. 74 a Abs. 1 ZVG versagt.

Idar-Oberstein, den 7. Juni 2016

- 11 K 97/13 - Das Amtsgericht

3310.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Vollmersbach Blatt 1046 eingetragene, nachstehend bezeichnete

Grundstück **am Montag, dem 24. Oktober 2016, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr.: 1: Gemarkung Vollmersbach Flur 9 Flurstück 235/6, Gebäude- und Freifläche, Tiefensteiner Straße 26, 606 qm. Verkehrswert: 78.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 11. November 2015 ist der Zuschlag versagt worden nach § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 17. Juni 2016

- 11 K 31/14 - Das Amtsgericht

3311.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schauern Blatt 930 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 7. November 2016, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Schauern Best.Verz.Nr. 1 Flur 5 Flurstück 38, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 37, 2005 qm (Einfamilienhaus mit Garagenanbau). Verkehrswert: 114.000,- EUR. Im Zwangsversteigerungstermin am 18. Januar 2016 ist der Zuschlag versagt worden nach § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. April 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 23. Mai 2016

- 11 K 34/14 - Das Amtsgericht

3312.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Baumholder Blatt 1505 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 7. November 2016, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Baumholder Best.Verz.Nr. 1 Flur 9 Flurstück 1265/375, Gebäude- und Freifläche, Im Burgfrieden 5, 100 qm; Best.Verz.Nr. 2 Flur 9 Flurstück 1266/375, Gebäude- und Freifläche, Im Burgfrieden 5, 259 qm (die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit und sind bebaut mit einem Mehrfamilienhaus mit vier Wohnungen und einer Garage). Verkehrswert: insgesamt 47.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 6. Juni 2016 ist der Zuschlag versagt worden nach § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. April 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 6. Juni 2016

- 11 K 21/15 - Das Amtsgericht

3313.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in dem Wohnungsgrundbuch von Idar-Oberstein Blatt 11161 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum und das in dem Teileigentumsgrundbuch von Idar-Oberstein Blatt 11202 eingetragene, nachstehend bezeichnete Teileigentum **am Montag, dem 14. November 2016, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Blatt 11161 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2088/100.000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 87 Flurst. 44/29, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Bilzacker

9, 11, 13, 15, 17, 19, 75,77 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 31; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 11131 bis 11210); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten oder Abkömmlinge des Sondereigentümers, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 2. Dezember 1991; Sondernutzungsrechte sind vereinbart (Wohnung im DG rechts des 8-Familienhauses Haus Nr. 15). Verkehrswert: 50.000,- EUR; Blatt 11202 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2088/100.000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 87 Flurst. 44/29, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Bilzacker 9, 11, 13, 15, 17, 19, 75,77 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. GA 24; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 11131 bis 11210); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten oder Abkömmlinge des Sondereigentümers, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 2. Dezember 1991; Sondernutzungsrechte sind vereinbart (Garage). Verkehrswert: 2700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. April 2015 in die Grundbücher eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 2. Juni 2016

- 11 K 25/15 - Das Amtsgericht

3314.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Idar-Oberstein Blatt 11163 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 7. November 2016, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1775/100.000 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 87 Flurstück 44/29, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Bilzacker 9, 11, 13, 15, 17, 19, 75,77 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 33; Verkehrswert: 44.000,- EUR (Wohnungseigentum, EG, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, PKW-Stellplatz, 71,5 m² Wohnfläche, 55743 Idar-Oberstein, Auf dem Bilzacker 17).

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 29. Juni 2016

- 11 K 60/15 - Das Amtsgericht

3315.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentumsgrundbuch von Kaiserslautern Blatt 27508 eingetragene Grundbesitz Bestandsverzeichnis Nr. 1 Miteigentumsanteil von 20/10.000-stel an dem Grundstück Flurstück Nr. 2765/11, Gebäude- und Freifläche, Alex-Müller-Straße 95,97,99, zu 4913 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Doppelparker in der Tiefgarage, im

Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 245; **am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016, um 13.45 Uhr**, im Amtsgericht Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 350,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um einen Doppelparker (System Wöhr Doga).

Beschlagnahme: 20. November 2014.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 27. Juni 2016

- 1 K 106/14 - Das Amtsgericht

3316.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Erfenbach Blatt 679 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 20. Oktober 2016, 13.45 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis Nr. 3 Flurstück Nr. 1331/15, Gebäude- und Freifläche, Jahnstraße 134. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 89.500,- EUR.

Beschlagnahme am: 8. Juni 2015

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Lt. Schätzer: Eigen genutzt; Baujahr ca. 1950; Wohnfläche ca. 112 qm; ältere Doppelhaushälfte mit Garage; nur Außenbesichtigung.

Kaiserslautern, den 27. Juni 2016

- 1 K 86/15 - Das Amtsgericht

3317.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Alsenborn Blatt 1225 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke der Gemarkung Alsenborn **am Donnerstag, dem 20. Oktober 2016, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 15, Amtsgericht Kaiserslautern, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, versteigert werden.

1.) Grundstück Flurstück 285/15, Gebäude- und Freifläche, Alsenzstraße 6 A, zu 281 qm. 2.) Grundstück Flurstück 285/16, Gebäude- und Freifläche, Alsenzstraße 6 B, zu 281 qm. 3.) Grundstück Flurstück 285/18, Verkehrsfläche, Alsenzstraße, zu 12 qm. Der Verkehrswert ist festgesetzt: I. Für das unter 1.) vorgenannte Grundstück auf 172.000,- EUR. II. Für das unter 2.) vorgenannte Grundstück auf 169.000,- EUR. III. Für das unter 3.) vorgenannte Grundstück auf 400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12. Februar 2015 im Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 5. Juli 2016

- 4 K 11/15 - Das Amtsgericht

3318.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Siegelbach Blatt 1858 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 29. September 2016, 14.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Siegelbach Bestandsverz.Nr. 1 Fl.St. 1301/17, Gebäude- und Freifläche, Sportheimstraße, zu 439 qm; Verkehrswert: 260.000,- EUR; gem. Gutachten: EFH. 2 geschossig, nicht unterkellert, Wfl. 175 qm.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 30. März 2016 im Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 4. Juli 2016

- 2 K 23/16 - Das Amtsgericht

3319.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 23653 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Dienstag, dem 18. Oktober 2016, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 15, Amtsgericht Kaiserslautern, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, versteigert werden.

6,9/1000-stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstücke der Gemarkung Kaiserslautern; -5002/1, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Weilerbacher Straße 91, zu 7134 qm, -5002/2, Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Landwirtschaftsfläche, Wasserfläche, Weilerbacher Straße, zu 9351 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Appartement im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11. Der Verkehrswert ist festgesetzt auf 2.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. März 2016 in das Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 5. Juli 2016

- 4 K 29/16 - Das Amtsgericht

3320.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Koblenz Blätter 5347, 5045 und Wolken Blatt 494 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 5. Oktober 2016, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Koblenz Blatt 5347 eingetragenen Grundbesitzes eingetragen im Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Flur 30 Flurstück 154, Landwirtschaftsfläche, Auf der Bruchhöll, 1601 m² (Verkehrswert: 3400,- EUR); Koblenz Blatt 5045 eingetragenen Grundbesitzes eingetragen im Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Flur 29 Flurstück 3, Landwirtschaftsfläche, Im Kuhstiebel, 2512 m² (Verkehrswert: 5300,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 30 Flurstück 91, Landwirtschaftsfläche, In Trin, 2034 m² (Verkehrswert: 4300,- EUR); lfd. Nr. 3 Flur 29 Flurstück 2, Landwirtschaftsfläche, Im Kuehstiebel, 3864 m² (Verkehrswert: 8100,- EUR); lfd. Nr. 4 Flur 29 Flurstück 33, Landwirtschaftsfläche, Breithölzchen, 2503 m² (Verkehrswert: 5300,- EUR); Wolken Blatt 494 eingetragenen Grundbesitzes eingetragen im Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Flur 1 Flurstück 80, Ackerland, In der Grasheck, 1598 m² (Verkehrswert: 3700,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 1 Flurstück 79, Landwirtschaftsfläche, In der Grasheck, 3066 m² (Verkehrswert: 7100,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei den Objekten um unbebaute (landwirtschaftlich genutzt) Grundstücke. Hinweis: Die Flurstücke 79 und 80 sowie die Flurstücke 2 und 3 bilden jeweils eine wirtschaftliche Einheit.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Seit dem 16. Februar 2007 kann die Sicherheitsleistung nur noch durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck, eine Bürgschaft eines Kreditinstituts oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse erbracht werden.

den. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Für den Fall, dass beabsichtigt ist, im Termin für eine GbR zu bieten, wird aufgrund der Rechtsfähigkeit der GbR darauf hingewiesen, dass der erforderliche Nachweis der Vertretungsverhältnisse der GbR nach Auffassung des Gerichts nur geführt werden kann, wenn die GbR erst im Termin gegründet wird. Hierfür ist es erforderlich, dass alle künftigen Gesellschafter der GbR im Termin erscheinen. Will sich ein künftiger Gesellschafter im Termin durch einen anderen künftigen Gesellschafter vertreten lassen, muss die Bevollmächtigung durch eine öffentlich beglaubigte Urkunde nachgewiesen werden. Die Bevollmächtigung hat sich explizit auf die Gründung der GbR und des Weiteren auf die Abgabe von Geboten bzw. auf die umfassende Vertretung im Verfahren zu erstrecken. Für den Fall der Nichteinhaltung dieser Vorgaben muss damit gerechnet werden, dass das Gericht das für eine GbR abgegebene Gebot zurückweist (§ 71 Abs. 2 ZVG).

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 7. Juli 2016

- 21 K 44/15 - Das Amtsgericht

3321.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberlahnstein Blatt 8652 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Flur 7 Flurstück 1107/179, Gebäude- und Freifläche, Adolfstraße 85, Größe: 269 qm; **am Dienstag, dem 18. Oktober 2016, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114., I. OG im Gerichtsgebäude Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem älteren dreigeschossigen Mehrfamilienhaus. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 105.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. November 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 30. Juni 2016

- 6 K 20/15 - Das Amtsgericht

3322.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Fachbach Blatt 1327 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Fachbach Flur 5 Flurstück 399/12, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 3a, Größe: 512 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Fachbach Flur 5 Flurstück 399/13, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 3 a, Größe: 44 qm; **am Dienstag, dem 25. Oktober 2016, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114., I. OG im Gerichtsgebäude Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Die Grundstücke sind bebaut mit einem Einfamilienhaus und einer Doppelgarage. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 217.000,- EUR für Flur 5 Flurstück 399/12 und 3000,- EUR für Flur 5 Flurstück 399/13.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 30. Juni 2016

- 6 K 24/15 - Das Amtsgericht

3323.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Oberkasbach Blatt 1036 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 21. September 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Lfd.Nr. 16: Flur 4 Nr. 293/87, Gebäude- und Freifläche, Faltorweg, 150 qm; lfd.Nr. 20: Flur 4 Nr. 296/87, Gebäude- und Freifläche, Faltorweg 2, 5 qm; lfd.Nr. 22: Flur 4 Nr. 332/86, Landwirtschaftsfläche, Am Falltor, 10 qm; lfd.Nr. 23: Flur 4 Nr. 87/2, Gebäude- und Freifläche, Falltorweg 2, 472 qm; lfd.Nr. 31: Flur 4 Nr. 86/4, Gebäude- und Freifläche, Falltorweg 2, 985 qm. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Mehrfamilienhaus mit Werkhalle im Erdgeschoss, einem angebauten Einfamilienhaus, einem zweiteiligen Werkstattgebäude und einer Doppelgarage bebautes Grundstück. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG): lfd.Nr. 16: Flur 4 Nr. 293/87, Gebäude- und Freifläche, Faltorweg 2, 61.100,- EUR; lfd.Nr. 20: Flur 4 Nr. 296/87, Gebäude- und Freifläche, Faltorweg 2, 3700,- EUR; lfd.Nr. 22: Flur 4 Nr. 332/86, Landwirtschaftsfläche, Am Falltor, 600,- EUR; lfd.Nr. 23: Flur 4 Nr. 87/2, Gebäude- und Freifläche, Falltorweg 2, 232.300,- EUR; lfd.Nr. 31: Flur 4 Nr. 86/4, Gebäude- und Freifläche, Falltorweg 2, 90.900,- EUR. Zubehör gemäß § 55 ZVG 4650,- EUR; insgesamt 393.250,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 26. Juni 2014 in das Grundbuch eingetragen.

Nähere Informationen zum Objekt sind in Kürze im Internet abgelegt unter www.versteigerungspool.de.

Linz, den 8. Juli 2016

- 6 K 34/14 - Das Amtsgericht

3324.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Linz am Rhein Blatt 4772 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 2. November 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

1/2-Anteil von dem Grundstück: lfd. Nr. 1 Flur 34 Nr. 75 (Beb.Hofr., am Burgplatz), Flur 34 Nr. 456/224 (Beb.Hofr., daselbst), Flur 34 Nr. 457/223 (Beb.Hofr., daselbst), 137 qm. Lage: Burgplatz 10. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Gewerbeobjekt (Gastronomie) bebautes Grundstück. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG) des 1/2-Anteils: 52.500,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 21. Juli 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Nähere Informationen zum Objekt sind in Kürze im Internet abgelegt unter www.versteigerungspool.de.

Linz, den 7. Juli 2016

- 6 K 49/15 - Das Amtsgericht

3325.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Mutterstadt Blatt 4016 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 30. September 2016, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Mutterstadt Fl.St.Nr. 9402/17, Gebäude- und Freifläche, Am Floßbach 15, zu 5243 qm (lt. Gutachten: Gewerbeobjekt mit mehreren Bürotrakten und Hallen, Nutz-

fläche Bürotrakte insgesamt ca. 1198 qm, Hallen mit 306 qm, 1595 qm und 1096 qm, Baujahre unterschiedlich zwischen 1973 und 2004 - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. September 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 1.990.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 4. Juli 2016

- 3 K 49/15 - Das Amtsgericht

3326.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Birkenheide Blatt 1047 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 22. September 2016, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Birkenheide Fl.St.Nr. 55/4, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 9, zu 235 qm (lt. Gutachten: freistehendes, zweigeschossiges Einfamilienhaus, unterkellert, 5 - 6 Zimmer, Wohnküche, Terrasse, Wfl. insgesamt ca. 100 qm - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 140.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 7. Juli 2016

- 3 K 65/15 - Das Amtsgericht

3327.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 5307 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 2. September 2016, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim (Ludwigshafen am Rhein) 331/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 1291/40, Hof- und Gebäudefläche, Mörikestraße 30 und 32, zu 6905 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der mit Nr. 2118 bezeichneten Wohnung im 11. Obergeschoss 1 links, dem Abstellraum Nr. 2117 im Keller, verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem PKW-Abstellplatz Nr. 505 (lt. Gutachten: ETW, 2 ZKB im 11. OG, Abstellraum, Loggia, Keller, ca. 64 qm Wfl + Stellplatz in Tiefgarage - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 50.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 4. Juli 2016

- 3 K 66/15 - Das Amtsgericht

3328.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 7216 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 22. September 2016, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Miteigentumsanteil von 665/10.000 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 726, Hof- und Gebäudefläche, Halbergstraße 48, zu 240 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 11 laut Aufteilungsplan (lt. Gutachten: 2 ZKB, DG rechts, ca. 44,5 qm Wohnfläche, Küche zurzeit nur als Nebenraum genutzt, verbunden mit nebenan liegender Einheit zu

einer großen Wohnung, Kellerraum - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 44.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 4. Juli 2016

- 3 K 80/15 - Das Amtsgericht

3329.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 7217 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 22. September 2016, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Miteigentumsanteil von 615/10.000 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 726, Hof- und Gebäudefläche, Halbergstraße 48 zu 240 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 12 laut Aufteilungsplan (lt. Gutachten: 2 Zimmer, Kochecke, Bad, DG links, ca. 40,1 qm Wohnfläche, zurzeit fehlt Trennwand mit Tür zu möglichem Schlafzimmer, verbunden mit nebenan liegender Einheit zu einer großen Wohnung, Kellerraum - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 40.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 4. Juli 2016

- 3 K 81/15 - Das Amtsgericht

3330.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Harxheim Blatt 1161 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 30. November 2016, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Harxheim Flur 3 Flurstück 443, Hof- und Gebäudefläche, am Weinberg 6, 699 qm; 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Garagenrecht) an dem Grundstück Flur 3 Nr. 442. Der Verkehrswert wurde auf 271.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein Einfamilienhaus (Fertighaus) mit Einliegerwohnung und einem Anbau mit Garage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 1. Juli 2016

- 260 K 73/15 - Das Amtsgericht

3331.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Drais Blatt 1480 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 183,74/1000 an Grundstück Drais Flur 1 Flurstück 267, Gebäude- und Freifläche, An den Platzäckern 20, 760 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und Obergeschoss links im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Zu 1 Die Teilungserklärung ist geändert bezüglich der Zuordnung des Sondernutzungsrechts an der Terrasse und Gartenfläche betreffend die Sondereigentums einheit Nr. 1 (Blatt 1480). Der Verkehrswert wurde auf 238.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten

handelt es sich um eine ca. 99,69 qm große Eigentumswohnung, Baujahr ca. 1992/1993.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 1. Juli 2016

- 260 K 1/16 - Das Amtsgericht

3332.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Polch Blatt 3702 in Bruchteilsgemeinschaft zu je 1/2-Anteil eingetragene Grundbesitz (Wohnungseigentum/Teileigentum) **am Mittwoch, dem 2. November 2016, um 15.00 Uhr**, im Amtsgericht Mayen, St.-Veit-Straße 38, Saal 12, versteigert werden.

„Eigentumswohnung (Sondereigentum an Wohnung) im Kellergeschoss eines Zweifamilienwohnhauses am westlichen Rand des Baugebietes „Mertlocher Straße“ direkt am Radwanderweg in der Stadt Polch (Josef-Haydn-Straße 20)“ Blatt 3702 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 136,68/1000 am Grundstück Polch Flur 72 Flurstück 121/22, Gebäude- und Freifläche, Joseph-Haydn-Straße, 639 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet (Sondernutzungsrechte sind eingeräumt), Verkehrswert: 53.800,- EUR. Der Zuschlag kann nicht mehr aus den Gründen der §§ 85 a I, 74 a I ZVG (Nichterreichen der 05/10- bzw. 07/10-Grenze) versagt werden. Bei dem Objekt handelt es sich lt. Gutachten um den 136,680/1000-Miteigentumsanteil an dem mit einem Zweifamilienhaus mit zwei Einliegerwohnungen bebauten Grundstück in 56751 Polch, Josef-Haydn-Straße 20, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen der Wohnung im KG, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet sowie dem Sondernutzungsrecht an Keller 2 im Untergeschoss im Aufteilungsplan mit Keller 2 bezeichnet, dem Sondernutzungsrecht an zwei Stellplätzen im Aufteilungsplan mit ST3 und ST4 bezeichnet und dem Sondernutzungsrecht an Lichtschacht und der Böschung vor dem Lichtschacht im Aufteilungsplan mit Lichtschacht 2 und SNR2 bezeichnet. Das BWO liegt im Baugebiet „Mertlocher Straße“ das von der Stadt Polch in den 1990'er Jahren erschlossen und bebaut wurde. In dem Baugebiet liegt das BWO am Ende eines Wendehammers und am westlichen Rand des Baugebietes direkt am Radwanderweg (der ehemaligen stillgelegten Bahntrasse), der von Ochtendung nach Münstermaifeld führt. Das Baugebiet ist vollständig erschlossen und Beiträge liegen derzeit nicht an. Das BWO liegt im Kellergeschoss des Zweifamilienhauses und ist über den Flur zu erreichen. In dem Keller liegt noch eine etwa gleichgroße zweite Wohnung. Weitere Wohnungen befinden sich im Erdgeschoss und im Dachgeschoss (jeweils eine Wohnung). Die Wohnfläche des BWO beträgt gemäß den Unterlagen rd. 42 m². Die Wohnung hat folgende Räume: 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad; und ist wie folgt aufgeteilt und orientiert: Wohnzimmer rd. 20,58 m² gartenseitig gelegen, Schlafzimmer rd. 15,26 m² gartenseitig gelegen, Küche rd. 3,83 m² straßenseitig gelegen, Bad rd. 4,04 m² gartenseitig zu Radwanderweg gelegen. Das Haus ist in massiver Bauweise 1994 errichtet worden und macht einen insgesamt ansprechenden wertigen Eindruck. Der Miteigentumsanteil entspricht der Wertigkeit und Bauausführung des gesamten Gebäudes. Rücklagen für die Unterhaltung liegen nicht vor. Ein Energieausweis liegt nicht vor, es handelt sich bei der Heizung noch um die erste Heizungsanlage.

Hinweise des Gutachters/des Gerichts: Es wurde eine Außen- und Innenbesichtigung des Objekts durchgeführt. Das Objekt ist

laut Gutachten/Aktenstand bewohnt, zurzeit leerstehend. Es sind offensichtlich keine Mieter vorhanden. Soweit hier bekannt, ist der Zustand des Grundstücks als erschließungsbeitragsfrei zu bewerten. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass noch Beiträge oder Gebühren anfallen können, die nicht bekannt geworden sind. Insofern muss eine Haftung für die Erschließungssituation ausdrücklich ausgeschlossen werden. Altlasten sind nicht bekannt. Zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung waren keine Immissionen feststellbar. Es wurden keine Bodenuntersuchungen durchgeführt. Bei dieser Wertermittlung werden ungestörte, kontaminierungsfreie Bodenverhältnisse (Altlastenfreiheit) unterstellt. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung. Es konnte nicht festgestellt werden, ob ein Energieausweis vorhanden ist. Eine Verwaltung nach dem WEG besteht gemäß Aktenstand nicht, da beide Wohnungseigentümer im gleichen Eigentum sind.

Weiterer Zusatz: Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbes. Konstruktionsart, Modernisierung, besondere Bauteile, Baumängel/Bauschäden, besondere wertbeeinflussende Umstände, Nebengebäude, Aufteilungsplan, Außenanlagen, Sondernutzungsrechte, Hausgeld und Zubehör) wird auf den Gesamtinhalt des Gutachtens verwiesen. Eine Beschränkung nach § 12 WEG ist nicht gegeben, da eine Veräußerungsbeschränkung mit Ausnahmebestand im Grundbuch eingetragen ist.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i. H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Oktober 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 7. Juni 2016

- 2 K 19/13 - Das Amtsgericht

3333.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Herresbach Blatt 933 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Herresbach Flur 17 Flurstück 31, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 25, Größe: 360 qm, **am Mittwoch, dem 26. Oktober 2016, 15.00 Uhr**, Saal 12, im Amtsgericht Mayen, St.-Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um eine Gaststätte mit Fremdenzimmern, Baujahr 1929 mit einer Wohnfläche von 232 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 139.000,- EUR. Der Zuschlag kann nicht mehr aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG (sogenanntes Nichterreichen der 5/10- bzw. 7/10-Grenze) versagt werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. August 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 4. Juli 2016

- 2 K 35/14 - Das Amtsgericht

3334.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Langscheid Blatt 526 eingetragene Grundbesitz **am Mittwoch, dem 26. Oktober 2016, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Mayen, St.-Veit-Straße 38, Saal 12, versteigert werden.

„Ein mit einem freistehenden, zurzeit wohl leerstehendem Wohnhaus mit Anbau und Scheune in Massivbau bebautes Grundstück in Ortslage von 56729 Langscheid (Helleweg 2)“ lfd. Nr. 1 Langscheid Flur 3 Flurstück 64,

Gebäude- und Freifläche, Haus Nr. 24, 375 qm; Verkehrswert: 57.000,- EUR. Bei Objekt handelt es sich lt. Gutachten um ein bebaut Grundstück in Ortslage von Langscheid. Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus mit Anbau und Scheune bebaut. Das ursprüngliche Baujahr des Wohnhauses ist nicht bekannt. Vermutlich wurde dieses um 1900 in massiver Bauweise errichtet. Im Rahmen der Wertermittlung wird unterstellt, dass die Räumlichkeiten im Erdgeschoss einer Wohnnutzung zugeführt werden. Im Jahr 2009 wurden die Fenster, die Wasserleitungen und Heizkörper, stellenweise der Innenausbau erneuert und die Heizung überarbeitet. Für eine nachhaltige wirtschaftliche Nutzung sind weitere nicht unerhebliche Investitionen erforderlich. Nördlich an das Wohnhaus grenzt eine Scheune an. Das Bodenniveau der Scheune befindet sich derzeit ca. 40 cm unter Hofniveau. An der Scheune besteht teilweise ein Unterhaltungsstau. Es besteht mehrseitige Grenzbebauung des Hauptgebäudes und des Anbaus. Die Kirche auf Flurstück 63 steht auf der Grenze zum Bewertungsgrundstück. Das Gebäude ist komplett unterkellert (nur Altbau). Das Dachgeschoss ist komplett ausgebaut. Der Dachraum ist nicht ausgebaut. Modernisierungen: Fenster 2009, Heizung überarbeitet 2009, Wasserleitungen und Heizkörper 2009, Eingangstür 2009, teilweise Innenausbau 2009. Nebengebäude: massive Scheune mit Anbau, Garage im Erdgeschoss mit Stahlschwinger, Satteldach mit Kunstschiefer, Unterhaltungsstau, Anbau: Pultdach mit Metallfalzblech. Außenanlagen: Versorgungs- und Entwässerungsanlagen bestehen vermutlich vom Hausanschluss bis an das öffentliche Netz (nicht bekannt). Die Außenanlagen sind vernachlässigt. Hofbefestigung aus Betonverbundpflaster.

Anmerkungen des Gutachters/des Gerichts (ohne Gewähr): Das Objekt ist laut Gutachten/Aktenstand zurzeit wohl leerstehend. Es sind offensichtlich keine Mieter vorhanden. Unter der Objektadresse ist kein Gewerbe angemeldet. Zubehör wurde nicht vorgefunden. Es wurden keine Bodenuntersuchungen durchgeführt. Bei dieser Wertermittlung werden ungestörte, kontaminierungsfreie Bodenverhältnisse (Altlastenfreiheit) unterstellt. Altlasten sind nicht bekannt. Es besteht somit vermutlich keine Gefahr von Verunreinigungen. Diesbezüglich wurden keine weiteren Nachforschungen und Untersuchungen angestellt. Das Bewertungsgrundstück ist - soweit bekannt - bezüglich der Beiträge und Abgaben für Erschließungseinrichtungen nach BauGB und KAG abgabenfrei. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass noch Beiträge oder Gebühren anfallen können, die nicht bekannt geworden sind. Insofern muss eine Haftung für die Erschließungssituation ausdrücklich ausgeschlossen werden. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung. Es konnte nicht festgestellt werden, ob ein Energieausweis vorhanden ist. Der Verkehrswert unterstellt ein geräumtes und besenreines Gebäude.

Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbes. Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Konstruktionsart, Modernisierung, besondere Bauteile, Baumängel/Bauschäden, besondere wertbeeinflussende Umstände, Nutzfläche und Raumaufteilung, Zubehör, Gewerbe, Altlasten, Nebengebäude und Außenanlagen) wird auf den Gesamtinhalt des Gutachtens verwiesen.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i. H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 31. Mai 2016

- 2 K 28/15 - Das Amtsgericht

3335.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft (Eigentümer in ungeteilter Erbengemeinschaft) soll der im Grundbuch von Kehrigh Blatt 1583 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 5. Oktober 2016, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Mayen, St.-Veit-Straße 38, Saal 12, versteigert werden.

„(Ehemaliges) landwirtschaftliches (bäuerliches) Gehöft mit Wohnhaus, Scheune, Unterständen und Ställen (Nebengebäuden) innerhalb der geschlossenen Ortschaft in der Ortsmitte von 56729 Kehrigh“ lfd. Nr. 03 Kehrigh Flur 8 Flurstück 114, Gebäude- und Freifläche, Polcher Straße 20, 940 qm; Einzel-Verkehrswert: 66.400,- EUR. „Kleines (privates) Heiligenhäuschen (Kapelle) nebst Wiese innerhalb des Gewerbegebietes der Gemeinde Kehrigh im Randbereich (direkt an einem seitlichen Zufahrtsweg zu diesem Gewerbegebiet)“ lfd. Nr. 04 Kehrigh Flur 16 Flurstück 47/10, Gebäude- und Freifläche, Rote Hohl, 87 qm; Einzel-Verkehrswert: 2930,- EUR. Objektbeschreibung bzgl. Grdst. lfd. Nr. 03: Es handelt sich lt. Gutachten um ein bäuerliches Gehöft mit Wohnhaus, Scheune, Unterständen und Ställen innerhalb einer geschlossenen Ortschaft. Die Landwirtschaft wurde vor einiger Zeit aufgegeben und das Wohnhaus mit Anbau wurde noch bis zum September 2015 bewohnt. Das zweigeschossige voll unterkellerte Wohngebäude (Einfamilienhaus mit Anbau) steht direkt an der „Polcher Straße“ auf der Straßenbegrenzungslinie. Das Gebäude wurde im Zeitraum 1954-1957 vorwiegend in Eigenleistung auf den Grundmauern eines älteren Gebäudes und einem vorhandenen Gewölbeteilkeller umfassend auf-, um- und ausgebaut. Der entlang der seitlichen Grundstücksgrenze gelegene Wohnhausanbau aus dem 19. Jahrhundert wurde in den 1980er Jahren im Obergeschoss zu Wohnräumen ausgebaut bzw. saniert. Die große Scheune mit ehemaligem Kuhstall am Ende des Hofes (entlang der hinteren Gemeinde-nebenstraße) wurde ca. 1875 errichtet und ist erhaltenswert. Sämtliche sonstigen landwirtschaftlichen Nebengebäude wie der ehemalige Pferdestall, der Getreide- und Fruchtspeicher, die Stallungen und die Futterküche rings um den leicht abfallenden Hofbereich sind kaum mehr wirtschaftlich nutzbar für die unterstellte Folgenutzung dieses Objekts. Es sind noch umfassende Entsorgungs- und Entrümpelungsarbeiten durchzuführen. Als wahrscheinlichste Folgenutzung kann eine gemischte (wohn-wirtschaftliche und gewerbliche) Nutzung unterstellt werden.

Anmerkungen des Gutachters/des Gerichts (ohne Gewähr): Das Objekt ist laut Gutachten/Aktenstand zurzeit wohl unbewohnt. Es sind offensichtlich keine Mieter vorhanden. Es wurden keine Bodenuntersuchungen durchgeführt. Bei dieser Wertermittlung werden ungestörte, kontaminierungsfreie Bodenverhältnisse (Altlastenfreiheit) unterstellt. Altlasten sind nicht bekannt. Es besteht somit vermutlich keine Gefahr von Verunreinigungen. Diesbezüglich wurden keine weiteren Nachforschungen und Untersuchungen angestellt. Abweichende Besonderheiten sind ggf. zusätzlich zu dieser Wertermittlung zu berücksichtigen. Denkmalschutz besteht nicht. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung. Es konnte nicht festgestellt werden, ob ein Energieausweis vorhanden ist. Der Verkehrswert unterstellt ein geräumtes und besenreines Gebäude. Bzgl. Grdst. lfd. Nr. 04: Es handelt sich lt. Gutachten um ein kleines Heiligenhäuschen (Kapelle; ca. 1983 erbaut) nebst Wiese im Gewerbegebiet von Kehrigh. Weiterer Zusatz: Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbes. Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Konstruktionsart, Modernisierung, besondere

Bauteile, Baumängel/Bauschäden, besondere wertbeeinflussende Umstände, Nutzfläche und Raumaufteilung, Zubehör, Gewerbe, Altlasten, Nebengebäude und Außenanlagen wird auf den Gesamtinhalt des Gutachtens verwiesen.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk nach § 180 ZVG ist jeweils am 23. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 2. Juni 2016

- 2 K 33/15 - Das Amtsgericht

3336.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz der Gemarkung Girod eingetragen im Grundbuch von Girod Blatt 769 lfd.Nr. 16 Flur 1 Flurst. 23, Gebäude- und Freifläche, Kapellenweg 12, Größe: 5,96 Ar (laut Gutachten mit einem Einfamilienhaus bebaut); **am Dienstag, dem 11. Oktober 2016, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Verkehrswert: 68.900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 7. Juli 2016 wurde der Zuschlag gem. § 85 a ZVG versagt.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos etc.) unter www.hanmark.de.

Montabaur, den 7. Juli 2016

- 14 K 45/15 - Das Amtsgericht

3337.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Raubach Blatt 2218 BV-Nr. 2 Flur 4 Nr. 1435, Gebäude- und Freifläche, Elgerter Straße 3, 960 qm. Laut Gutachten: Dreigeschossiges, teilunterkellertes Wohnhaus mit ehemaliger Scheune. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 71.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 1. Juli 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 8. September 2016, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 5. Juli 2016

- 13 K 45/15 - Das Amtsgericht

3338.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Döttesfeld Blatt 811 BV-Nr. 26 Flur 1 Nr. 328, Landwirtschaftsfläche, Wiedstraße 9, 811 qm; BV-Nr. 27 Flur 1 Nr. 329, Landwirtschaftsfläche, Wiedstraße 11, 863 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): bzgl. BV-Nr. 26: 24.330,- EUR; bzgl. BV-Nr. 27: 25.890,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 2. März 2016 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 8. September 2016, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 7. Juli 2016

- 13 K 18/16 - Das Amtsgericht

3339.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. September 2016, 9.20 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Höheinöd Blatt 916 Gemarkung Höheinöd Fl.Nr. 4530, Hermersbergerstraße 13, Gebäude- und Freifläche, zu 646 m² (1957 errichtetes und 1976 mittels Anbau erweitertes Zweifamilienhaus; Wohnflächen; ca. 142 m² bzw. ca. 50 m²; Innenbesichtigung war nicht möglich - Zustand, soweit von außen ersichtlich durchschnittlich, unterstellter Renovierungs- und Modernisierungsaufwand: ca. 77.300,- EUR, Verkehrswert: 100.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 5. Juli 2016

- 2 K 133/15 - Das Amtsgericht

3340.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. September 2016, 10.15 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Waldfischbach Blatt 2366 Gemarkung Waldfischbach 1. Fl.Nr. 541/4, Gebäude- und Freifläche, Friedhofstraße 10, zu 1551 m² (massives, zweigeschossiges, teilunterkellertes Wohn- und Geschäftshaus - überwiegend zu Wohnzwecken genutzt, Baujahr ca. 1960, Erweiterungen / Umbauten ca. 1973 und 1984, Satteldächer, sowie: Werkstatt, Lager, massiv, eingeschossig, Pultdach; Wohn- und Nutzfläche: Wohnung 1: ca. 92 m²; Wohnung 2: ca. 87 m²; Wohnung 3: ca. 108 m²; Lager: ca. 311 m²; vormals Schreinerei, letzte Nutzung: Beerdigungsinstitut; Innenbesichtigung war nur teilweise möglich: ca. 44.000,- EUR Mängelbeseitigungsaufwand; Verkehrswert: 130.200,- EUR; 2. Fl.Nr. 535/4, Verkehrsfläche, Friedhofstraße, zu 20 m² (Verkehrsfläche, wirtschaftliche Einheit mit Fl.Nr. 541/4; Verkehrswert: 800,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 4. Juli 2016

- 2 K 25/16 - Das Amtsgericht

3341.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Obermoschel Blatt 1471 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 5. Oktober 2016, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 137,42/10.000 an Grundstück Gemarkung Obermoschel Flurstück 268/7, Gebäude- und Freifläche, Baumgartenstraße 2, 4, 6, 8, 10, zu 3199 m²; verbunden mit dem

Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst dazugehörigem Kellerraum K-1 im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz Nr. 1 ist zugewiesen. 2 zu 1) Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Obermoschel Pl.Nr. 268/2. Tatsächliche Lage: Baumgartenstraße 2 (EG links), 67823 Obermoschel. Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 35.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr. Lt. vorliegendem Verkehrswertgutachten handelt es sich um eine in einem 1994 errichteten, viergeschossigen Mehrfamilienwohnhaus gelegene 1-Zimmer-Wohnung (1 Zi, Kü, Diele, Bad, Loggia) mit einer Wohn-/Nutzfläche von ca. 40,86 m².

Beschlagnahme: 16. September 2013.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 11. Mai 2016

- 1 K 54/13 - Das Amtsgericht

3342.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Falkenstein Blatt 805 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Gemarkung Falkenstein Flurstück 573, Gebäude- und Freifläche-Erholung, Hintere Buchäcker, zu 1419 m²; 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) Blatt 353 Abt. II lfd. Nr. 5. Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 151.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr. Lt. vorliegendem Verkehrswertgutachten ist das Grundstück mit einem eingeschossigen, unterkellerten, 1968 errichteten Wochenendhaus nebst 2012 errichtetem Anbau mit einer Wohn-/Nutzfläche von ca. 148 m² (4 Zimmer, Küche, Bad, Bar, Sauna) bebaut. Für den Anbau liegt keine Baugenehmigung vor. Eine Abrissverfügung ist nicht ausgeschlossen.

Beschlagnahme: 18. Dezember 2013.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 13. Juni 2016

- 1 K 84/13 - Das Amtsgericht

3343.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Münchweiler (Alsenz) Blatt 934 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 10. Oktober 2016, um 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Gemarkung Münchweiler, Flurstück 161/4, Gebäude- und Freifläche, Mühlstraße 2, zu 108 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 153.000,- EUR; Hälfteanteile jeweils: 76.500,- EUR. Lt. vorliegendem Verkehrswertgutachten ist das Grundstück mit einem ca. 1935 errichteten, zweigeschossigen, nicht unterkellerten Einfamilienwohnhaus (guter baulicher Zustand) nebst ca. 1970 errichtetem Anbau mit einer Wohn-/Nutzfläche von insgesamt ca. 166 m² bebaut.

Beschlagnahme: 4. Februar 2015.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 10. Mai 2016

- 1 K 78/14 - Das Amtsgericht

3344.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 4315 sowie im Teileigentumsgrundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 4327 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 26. Oktober 2016, um 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 4315: 1 Miteigentumsanteil von 866/10.000 an Grundstück Kirchheimbolanden Fl.St. 1643/3, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Gartenstraße 1A, Vorstadt 23, 594 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Sondernutzungsrechte sind zugewiesen. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 70.000,- EUR. Teileigentumsgrundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 4327: Miteigentumsanteil von 10/10.000 an Grundstück Kirchheimbolanden Fl.St. 1643/3, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Gartenstraße 1A, Vorstadt 23, 594 m²; verbunden mit dem Teileigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 14; Sondernutzungsrechte sind zugewiesen. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 10.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich bei Blatt 4315 um eine 3-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet und dem Keller 2 (Eingang Vorstadt 23); Wohnfläche ca. 82 m². Bei Blatt 4327 handelt es sich gemäß Gutachten um den Tiefgaragenstellplatz Nr. 14.

Beschlagnahme: 12. Januar 2016.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 20. Juni 2016

- 2 K 1/16 - Das Amtsgericht

3345.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rockenhausen Blatt 2551 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 7. November 2016, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

2 Rockenhausen Fl.St. 936/10, Gebäude- und Freifläche, Goldgraben 3, 1422 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 292.000,- EUR (inkl. Sauna mit einem Wert von 500,- EUR). Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem unterkellerten eingeschossigen freistehenden Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Garage und Kfz-Stellplatz bebautes Grundstück. Sauna, Kamin, Balkon, Wohnfläche Einliegerwohnung ca. 110 m², Wohnfläche Erdgeschoss ca. 190 m².

Beschlagnahme: 19. März 2016.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 4. Juli 2016

- 2 K 23/16 - Das Amtsgericht

3346.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Boppard Blatt 8919 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 3 Flur 9 Flurstück 12/3, Gebäude- und Freifläche, Mühlthal 29, Größe: 974 qm; **am Montag, dem 7. November 2016, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus und Nebengebäuden. Baujahr ist ca. 1900. Die Wohnfläche im Erd- und Dachgeschoss beträgt ca. 88 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG): 119.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. November 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 16. Juni 2016

- 1 K 51/13 - Das Amtsgericht

3347.

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Pfalzfeld Blatt 999 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 7 Flurstück 40, Waldfläche, Lehnwiesen, Größe: 2705 qm; lfd. Nr. 2 Flur 11 Flurstück 18, Landwirtschaftsfläche, Unter dem Eschborn, Größe: 3019 qm; **am Montag, dem 10. Oktober 2016, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Es handelt sich ausschließlich um landwirtschaftliche Nutzflächen.

Festgesetzter Verkehrswert (§§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG): A) Für das Grundstück Flur 7 Nr. 40: 811,50 EUR (achthundertelf 50/100 Euro). B) Für das Grundstück Flur 11 Nr. 18: 1509,50 EUR (eintausendfünfhundertneun 50/100 Euro). Gesamtwert: 2321,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Oktober 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 16. Juni 2016

- 1 K 29/14 - Das Amtsgericht

3348.

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Boppard Blatt 7662 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 19 Flurstück 640/44, Waldfläche, Im Eisenberg, Größe: 1063 qm; lfd. Nr. 1 Flur 19 Flurstück 642/103, Waldfläche, Im Eisenberg, Größe: 224 qm; lfd. Nr. 1 Flur 16 Flurstück 89/8, Gebäude- und Freifläche, Zelkesgasse 4, Größe: 159 qm; **am Freitag, dem 7. Oktober 2016, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 118 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Bei den Flurstücken 640/44 und 642/103 handelt sich um zwei Waldflächen. Das Flurstück 89/8 ist bebaut mit einem Zweifamilienhaus mit zwei Garagen aus dem Jahr 1961. Festgesetzter Verkehrswert (§§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG): Flurstück 640/44: 318,90 EUR; Flurstück 642/103: 67,20 EUR; Flurstück 89/8: 85.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. März 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 1. Juli 2016

- 1 K 6/15 - Das Amtsgericht

3349.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Iggelheim Blatt 6199 eingetragene Grundstück BV Nr. 1: Gemarkung Iggelheim Flurstück 3512/4, Gebäude- und Freifläche, Taubenstraße 13, zu 793 m²; **am Freitag, dem 30. September 2016, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus mit Garage. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 175.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 22. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 11. Juli 2016

- 5 K 67/15 - Das Amtsgericht

3350.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Zemmer Blatt 1502 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Zemmer BV-Nr. 3: Flur 29 Nr. 42, Gebäude- und Freifläche, Im dicken Ecken 4, 2,23 Ar. Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 36.300,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 4. Juli 2016

- 23 K 92/12 - Das Amtsgericht

3351.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Zerf Blatt 2834 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Zerf Flur 3 Nr. 460/2, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Saarburger Straße 6, 3,97 Ar. Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 61.200,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 27. Juni 2016

- 23 K 167/12 - Das Amtsgericht

3352.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pottum Blatt 1282 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Pottum lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 45/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 47, 910 m². Es handelt sich um ein Einfamilienhaus mit Scheunenbau (Garage).

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 91.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 6. Juli 2016

- 11 K 137/13 - Das Amtsgericht

3353.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Kroppach Blatt 793 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 7. September 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle

Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Kroppach Miteigentumsanteil von 40/100 an Grundstück Flur 29 Nr. 2017/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 17, 17 a, 1142 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. I; gemäß Bewilligung vom 3. März 1999, eingetragen am 18. März 1999. Das vorgenannte Wohnungseigentum besteht in Form eines Einfamilienhauses mit der Hausnummer 17A.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 93.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 5. Juli 2016

- 11 K 53/15 - Das Amtsgericht

3354.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bruch Blatt 806 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 11. Oktober 2016, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 5: Flur 11 Nr. 68/7, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Salmstraße 9,

583 m² (Einfamilienhaus mit Garage und Carport). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 125.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt.

Wittlich, den 4. Juli 2016

- 12 K 29/14 - Das Amtsgericht

3355.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Laufeld Blatt 1061 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 11. Oktober 2016, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 5 Flur 6 Nr. 3/33, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Lieserstraße 1, 3, 1293 m² (ehemalige Hofstelle mit Ökonomiegebäude, 54533 Laufeld, Lieserstraße 1). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 42.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 4. Juli 2016

- 12 K 47/15 - Das Amtsgericht

3356.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Obernheim-Kirchenarnbach Blatt 940 BVZNr. 4 Gemarkung Obernheim-Kirchenarnbach Fl.St. 1196/9, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 21, 229 qm; BVZNr. 5 Gemarkung Obernheim-Kirchenarnbach Fl.St. 1196/11, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 21, 5 qm; eingetragene, Grundbesitz **am Mittwoch, dem 31. August 2015, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf: BVZNr. 4: 42.700,- EUR; BVZNr. 5: 100,- EUR. Beide zusammen: 42.800,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Zweibrücken, den 25. Mai 2016

- K 11/15 - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz
